

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 196.

Sonnabend den 14. Juli.

1860.

### Bekanntmachung, die Gerichtsferien betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz vom 10. März 1859 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt vom Jahre 1859, S. 46) beginnen die **Gerichtsferien** mit dem **21. Juli** und endigen mit dem **31. August**. Während dieser Zeit wird daher nicht allein beim Königl. Bezirksgerichte, sondern auch bei dessen gerichtsamtl. Abtheilungen der Betrieb aller nicht dringlichen Sachen ruhen und werden mithin die Anbringen nur so weit erledigt werden, als sie ihrer besondern Beschaffenheit nach der Beschleunigung bedürftig sind.

Leipzig, den 12. Juli 1860.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,  
Dr. Lucius.

### Im Monat Juni 1860 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Lurgenstein, Max Guido, Kramer.  
Kanzler, Christian Friedrich Eduard, Productenhändler.  
Hüttner, Johann Carl Gottfried, Steinguthändler.  
Beyer, Carl Alfred, Handlungs-Agent.  
Bönecke, Emil, Mützenmacher.  
Charpentier, Ludwig Hermann, Restaurateur.  
Waldow, Friedrich Wlth. Alexander, Buchdruckereibesitzer.  
Dehme, Hermann Gustav, Buchhändler.  
Frl. Engelbrecht, Johanne Dorothee, Kramerin.  
Herr Lepkau, Heinrich Carl Albrecht, Kohlenhändler.  
Frau Friedel, Emma Sophie verehel., Inhaberin eines Tapissier-Geschäfts.  
Herr Maurer, Bernhard Hans Peter, Handlungs-Agent.  
Neumann, Franz Wilhelm, Handlungs-Agent.  
Krause, Wilhelm, Klempner.  
Scheibe, Johann Gottlob, Schneider.  
Hausding, Carl, Kramer.  
Diebsch, Julius Anton, Conditior.  
Kopp, Johann Friedrich Julius, Viehhändler.

Frau Schön, Wilhelmine Auguste verehel., Garnhändlerin.  
Herr Mücke, Christian Wilhelm, Mechanicus.  
Philipp, Ferdinand, Banquier.  
Leuner, Julius Dskar Anton, Kaufmann.  
Hönecke, Johann Hermann, Bierverleger.  
Whistling, August Theodor, Buch- u. Musikalienhändler.  
Zahn, Carl Ludwig Ferdinand, Meubler.  
Dietrich, Christian Friedrich, Schuhmacher.  
Kauter, Carl Leonhard, Delicatessenhändler.  
Klethe, Friedrich August, Lohnkutscher.  
Wagner, Gottfried Wilhelm Leopold, Hausbesitzer.  
Hoske, Gottlieb Gottfried, Buchbinder.  
Seyfert, Gustav Hermann, Mehl- u. Productenhändler.  
Frau Hilbert, Johanne Christiane Auguste verw., Kramerin.  
Herr Leuchte, Christoph Friedrich August, Hausbesitzer.  
Eckardt, Carl Wilhelm, Mehl- und Productenhändler.  
Bernhard, Christian Wilhelm Immanuel, Inhaber einer Barbiergerechtigkeit.  
Lorenz, Carl Wilhelm, Tapezierer.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juli 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Auf der Registrande befand sich eine Mittheilung des Rathes, die Eröffnung der von Herrn Lampe geschenkten und im Museum aufgestellten Kupferstichsammlung betr.

Sie lautet:

„Nachdem Herr Carl Lampe die Aufstellung der dem städtischen Museum von ihm geschenkten Sammlung von Kupferstichen und andern Bervielfältigungen nunmehr vollendet hat, so stehen wir nicht an, die Herren Stadtverordneten mit dem Ersuchen hiervon in Kenntniß zu setzen, daß es Ihnen gefallen wolle, die gedachte Sammlung, bevor dem Publicum der öffentliche Zutritt gestattet wird, mit uns in Augenschein zu nehmen.“

„Wir laden Sie hierzu für den 17. dieses Monats

hiermit ein und ersuchen Sie an diesem Tage Nachmittags um 3 Uhr Sich gefälligst im Museum einzufinden. Herr Lampe selbst wird nicht zugegen sein, da er gebeten hat, von einer besonderen Feierlichkeit, bei der seine Gegenwart erfordert würde, oder von irgend einer öffentlichen Erwähnung in Betreff seiner Person abzusehen. Wir fügen ein Exemplar des Katalogs, der einen Umfang von 12 Bogen erhalten hat, bei und Sie werden daraus ersehen, daß derselbe statt der von Herrn Lampe zugesagten 1000 bis 1100 Blatt 1603 Nummern enthält.“

„Letzterer hat deshalb bemerkt, sein ernster Vorsatz, seinen Plan möglichst erschöpfend durchzuführen, habe ihn veranlaßt, so manche, bei genauer Ausarbeitung desselben vorgefundene Lücken in seiner Sammlung nachträglich auszufüllen. Wahrscheinlich würden die Aufstellungskosten dadurch in etwas, inzwischen gewiß nicht im Verhältnis

„zum gesteigerten Werthe der Sammlung erhöht werden, so daß er wegen dieser Ueberschreitung wohl Entschuldigung finden werde. Wir behalten uns in dieser Beziehung seiner Zeit weitere Mittheilung vor.“

Die Versammlung schritt hierauf zur Berathung verschiedener Conti des Haushaltplanes, worüber später Bericht erfolgen wird.

Darauf gelangte die Mittheilung des Rathes über Anlagen auf dem Augustusplatz zur Vorlesung und zur Berathung. Von der Vorlesung des Berichtes des Ausschusses des Bauwesens hierüber, welchen Herr Dr. Heyner erstattet hat, sah die Versammlung ab. Jene Mittheilung des Rathes lautete:

Durch Ihre geehrte Antwort vom 13. November v. J. haben die Herren Stadtverordneten bezüglich der Regulirung des Augustusplatzes zu den Positionen 3, 5, 6 des Bauamts-Anschlags im Gesammtbetrage von 2394 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. Ihre Zustimmung ertheilt; dagegen diese, wegen der übrigen Positionen desselben, so wie wegen des Postulats für die im Gärtneranschlag bezeichneten Arbeiten und zwar erstere im Betrage von 2767 Thlr. 22 Ngr. und letztere im Betrage von 5900 Thlr. abgelehnt, hierbei auch gegen die Verlegung der Fahrstraße am Augusteum weiter in den Augustusplatz hinein sich erklärt.

Was diesen letzteren speciellen Punct anlangt, so verkennen wir nicht, daß durch die getroffenen Anordnungen wegen des Fahrens im Schritt am Augusteum hin, die Uebelstände und Störungen, welche aus einem lebhaften Fahrverkehr für die Unversität hätten entstehen müssen, wesentlich vermindert werden. Dessenungeachtet wird uns glaubhaft versichert, daß durch die Nähe der Fahrstraße am Universitätsgebäude die Arbeiten namentlich im physikalischen Cabinet noch immer sehr beeinträchtigt werden, so daß wir den Wunsch auf weitere Abhülfe nur für gerechtfertigt und die Gewährung derselben durch die Stadt für um so billiger und zulässiger erachten, als dadurch eine fühlbare Verminderung des Messplatzes, der auf der anderen Seite einen erheblichen, jenen Verlust mehr als ausgleichenden Zuwachs erhält, nicht

in a.  
otel de  
erg.  
den.  
n des  
uffe.  
esaur.  
rni.  
in.  
und  
goldner  
baum.  
aviere.  
ge.  
um.  
ner a.  
krankf.  
arg, u.  
re.  
kärnb.  
urt.  
g.  
resden.  
Peterc.  
on.  
urt.  
uffe.  
chaft a.  
onprinz.  
nberg.  
iere.  
58 —;  
65 1/4;  
o. 23;  
70 1/2;  
o. 68;  
h. —;  
rr. W.  
141 1/2;  
2 Mt.  
97 1/2;  
62.50;  
54 96;  
reich.  
Ferd.  
ethbahn  
Credit-  
ugsburg  
126.50;  
10% n.  
Span.  
Staats-  
hl. Ad.  
o 70  
Monat  
co fehlt,  
000 N.  
11 1/2;  
Hafel:  
Juli  
5<sup>o</sup> R.  
1<sup>o</sup> R.  
Festtag  
nahme.  
von  
u. f.

herbeigeführt wird, diese Rücksicht auf die Wünsche der Universität aber um so lieber zu nehmen sein dürfte, als deren Wichtigkeit für Leipzig stets bereitwilligst von Ihnen wie von uns anerkannt worden ist. Hierzu kommt, daß durch diese Verlegung ein Mehraufwand nicht verursacht wird, diese Fahrstraße vielmehr mit dem dafür postulirten und früher schon mit Ihrer Zustimmung versehenen Betrage ausgeführt werden wird. Mit dieser Straßenherstellung steht aber die Pflasterung eines Trottoirs vom Café français bis zum Ende des Augusteums im engsten Zusammenhange.

Den Mangel desselben erachten wir im Interesse des sehr starken Fußverkehrs für einen nothwendig abzustellenden Uebelstand und der nicht hohe Kostenbetrag dafür mit 362 Thlr. 22 Ngr. dürfte im Vergleich zu der damit zu erzielenden Verbesserung kaum in Betracht zu ziehen sein. Mit Rücksicht hierauf haben wir diese Ausführungen aufrecht zu halten beschlossen und ersuchen Sie wiederholt um gefällige Zustimmung dazu.

Nach Erledigung dieser Punkte blieben vom Bauanschlage nur noch die Positionen 1, 2 für Ausfüllung des Ihnen bereits näher bezeichneten Theiles der Anlagen in der Nähe des Ausgangs der Grimma'schen Straße im Betrage von 2405 Thlr. übrig. Diese sowohl als die vom Gärtner postulirten 5900 Thlr. sind von Ihnen abgelehnt worden, theils weil Sie die projectirte Umgestaltung des Augustusplatzes weder für zweckmäßig noch für nothwendig erachten, theils weil wir früher die officielle Versicherung, der Augustusplatz solle nicht „umgestaltet“ werden, abgegeben hätten. Rücksichtlich dieses Anführens dürfte jedoch ein Irrthum Ihrer Seite obwalten; denn wenn wir uns auch erinnern, den Herren Stadtverordneten wiederholt versichert zu haben, daß der dem Mesverkehr überwiesene Raum des Augustusplatzes nicht „beschränkt“ werden solle, so weisen andererseits doch unsere diesfalligen Mittheilungen nach, daß wir den Herren Stadtverordneten eine zweckmäßige Umgestaltung dieses Platzes vom Anfang an ausdrücklich in Aussicht gestellt haben. Denn in unserem Communicate vom 27. Juni 1857 ist nicht nur der beabsichtigten Beseitigung der auf dem Augustusplatz befindlichen kleinen Gruppen gedacht, sondern am Schlusse ganz ausdrücklich erwähnt worden, daß zwar der über den Augustusplatz weiter geführte Plan noch nicht feststehe, wohl aber Herr Generaldirector Lenné darüber noch weitere Vorschläge zu machen gedenke. Diese Vorschläge sind nun aber in dem Ihnen unterm 2. Decbr. 1858 vorgelegten Umgestaltungsplane enthalten und durch diesen treten wir keineswegs in Widerspruch mit der von uns gegebenen Zusicherung, daß der Augustusplatz in seiner früheren Größe werde erhalten werden, denn in unserem nurgedachten Communicate vom 2. Decbr. 1858 haben wir die Größenverhältnisse genau angegeben, und dadurch die nicht unbedeutende Vergrößerung des Mesraumes auf diesem Plage bei Ausführung des Umgestaltungsplanes nachgewiesen.

Somit bleiben nur noch die Bedenken der Unzweckmäßigkeit und der mangelnden Nothwendigkeit der Ausführung dieses Projectes übrig. Allein hierin vermögen wir mit Ihnen nicht übereinzustimmen, denn der erste Ueberblick des Platzes ergibt, daß er in seiner dormaligen unschönen Unregelmäßigkeit nicht auf die Dauer erhalten werden kann, und eine Einrahmung desselben mit schattigen Alleen wird nicht nur aus Rücksichten der Schönheit, sondern auch im Interesse der Fußgänger während der heißen Jahreszeit als zweckmäßig empfohlen werden müssen. Und täuschen wir uns nicht, so ist auch durch die allgemeinste Zustimmung des Publicums das vorliegende Project mit der größten Freude willkommen geheißen worden. Wenn wir nun aber auch nicht in Abrede stellen, daß die Ausführung desselben nicht als absolut nothwendig bezeichnet werden könne, so sind doch die Gründe der Zweckmäßigkeit so überwiegend, daß es einer Stadtgemeinde, wie die unsrige ist, wohl anstehen dürfte, denselben billige Rechnung zu tragen, und wir haben daher noch immer an dem Beschlusse der Ausführung festgehalten. Dessenungeachtet verkennen wir nicht, daß die möglichste Kostenersparung hierbei angestrebt werden müsse, und mit Rücksicht hierauf haben wir beschlossen, an die Stelle der raschen sofortigen Ausfüllung des in Frage kommenden Theils der Anlagen zunächst dem Ausgange der Grimma'schen Straße eine allmälige, möglichst kostlose Ausfüllung treten zu lassen und zwar dadurch, daß wir an dieser Stelle einen Ablagerungsplatz für Schutt und anderes Füllmaterial anweisen und wir sind überzeugt, daß es nur eines verhältnismäßig kurzen Zeitraums bedürfen wird, um die Ausfüllung daselbst vollendet zu sehen.

Auf diese Weise würde Pos. 1 des Bauamts-Anschlags mit 1821 Thlr. 20 Ngr. von unserem früheren Postulate in Wegfall kommen und wir außer den obengedachten 362 Thlr. 22 Ngr. (Pos. 4) Sie nur noch um Ihre gefällige Zustimmung zu

583 Thlr. 10 Ngr. Pos. 2, die nicht entbehrt werden können, da ohnedies das aus den Baumgruben zu entnehmende Erdreich weiter fort und deshalb kostspieliger zu transportiren sein würde, und zu

5900 „ „ dem Betrage des Gärtneranschlags

6483 Thlr. 10 Ngr. Sa. ergebenst zu ersuchen haben.“

(Fortsetzung folgt.)

## Ein altes Haus.

(Schluß.)

Napoleon erlag endlich der Macht der auf ihn einströmenden Gefühle. Dicke Schweißtropfen hing an seiner Stirne, dunkle Bluth hatte sein ehernes Antlitz bedeckt. Er sprang empor, eilte an die Fenster, riß sie auf und maß dann mit raschem, lebhaftem Schritt den Raum des Zimmers, und nun ergoß er sich in eine Fluth der bittersten Anschuldigungen über die unerhörten Anfordernungen des Wiener Cabinets.

Metternich hatte sich ebenfalls erhoben. Leicht und anmuthig glitt er neben dem erzürnten Kaiser her; ein feines listiges Lächeln umschwebte von Zeit zu Zeit seinen schön geformten Mund und mit Adlerschärfe erspähte er den Ausdruck von Napoleons blißes-strahlenden Augen. Klar und mild war der Ton seiner Stimme, als er auf Napoleons dem lauten Meeresbrausen gleich sich ergießenden Wortschwall ernst und nachdrücklich entgegnete: „Sire, der einzige Vortheil, den mein Herr und Kaiser erstrebt, ist allein der, den Cabinetten Europa's den Geist der Mäßigung und Achtung für die Rechte unabhängiger Staaten einzuführen, von welchem Er durchdrungen ist und von dem auch ich beseelt bin. Aus diesem Grunde muß mein kaiserlicher Herr die Unabhängigkeit des deutschen Bundes und der Schweiz, — die Herstellung Preußens zur Bedingung des Friedens machen!“

Der Gesandte schwieg, blickte ruhig auf Napoleon, der ihn bald lächelnd, bald drohend betrachtete und endlich, als Metternich nach dieser kurzen festen Erklärung keine Silbe hinzufügte, heftig rief: „Wie? Ägypten, halb Italien, die Rückkehr des Papstes nach Rom, und Polen, Spanien, Holland, den Rheinbund und die Schweiz! — Dies nennen Sie den Geist der Mäßigung, der Sie beseelt? — Sie denken nur darauf, Nutzen aus allen Wechselfällen zu ziehen! Sie wollen im Ganzen genommen Italien, Rußland, Polen, Preußen, Sachsen, England, Holland, Belgien, und der Friede ist Ihnen nur Vorwand! — Oesterreich meint also bloß, sich erklären zu dürfen, um Alles, was ich durch Siege erhalten, auf einen Federstrich fallen zu machen? Ihr wollt ich soll, ohne einen Schwertstreich zu thun, Europa räumen, meine siegreichen Legionen mit umgekehrtem Gewehr hinter Rhein, Alpen und Pyrenäen zurückführen? — Um mich dazu zu veranlassen, hat mein Schwiegervater Sie zu mir gesandt? Auf einen verstückelten Thron will er seine Tochter und seinen Enkel verweisen? — Nun, Metternich — wie viel hat Ihnen England gegeben, daß Sie diese Rolle gegen mich spielen?“

Napoleon hielt nach diesem letzten heftigen Ausfalle gegen den Gesandten plötzlich in seinem raschen Gange inne, und auch Metternich blieb stehen. Der Kaiser heftete sein jornsprühendes Auge fest auf den Diplomaten; es schien, dieser Blißstrahl sollte den undurchdringlichen Schleier zerreißen, mit dem der österreichische Gesandte sich umhüllt; es war erschütterlich, er erwartete nun in fiebriger Spannung einen Ausbruch der Heftigkeit, der die entscheidende Erklärung mit sich bringen mußte.

Napoleon irrte sich, indem er hoffte Metternich in Zorn gerathen zu sehen! Kalt blickte dessen schönes lichtiges Auge in den brennenden Vulcan; ruhig, unerschütterlich, gleich einem Felsen, gegen den die Brandungen des Meeres vergeblich anschlagen, stand er vor dem erzürnten Kaiser und über die feingespaltene Lippen seines festgeschlossenen Mundes glitt kein Wort der Entgegnung, keine Silbe der Vertheidigung! — Immer tiefer, immer forschender wurde der Blick Napoleons, immer unbeweglicher, immer undurchdringlicher das Antlitz des Gesandten. Minuten vergingen — das Schweigen dauerte fort. Es war eine drückende Schwüle im Zimmer und durch das geöffnete Fenster strömte die glühende Luft eines heißen Sommertages; — kein Blatt bewegte sich an den Bäumen des Gartens, Todtenstille herrschte auch in der Natur, und das einzige Geräusch, das sich hören ließ, war der gleichmäßige Schritt der auf- und abgehenden Wachen.

Napoleon, der in voller Uniform war und den Hut in der Hand trug, entfiel dieser plötzlich. Geräuschvoll stürzte er zu Metternichs Füßen nieder! Ob es Absicht, ob es Zufall war, daß er der Hand des Kaisers entsank — wer kann es sagen? — Daß Metternich aber diesen Hut Napoleons nicht aufhob — dieses Unterlassen des gewöhnlichsten Actes der Höflichkeit — war kein Zufall! Der österreichische Abgesandte wollte sich nicht beugen!

Eine erdfahle Blässe überzog das olivenfarbene Antlitz des kühnen Corsen, der die Welt noch tiefer in Staub zu treten gedacht und alle Völker der Erde ihm bereits huldigend zu Füßen gesehen. Vor ihm stand nun stolz aufgerichtet der Bevollmächtigte eines der mächtigsten deutschen Höfe, nicht allein in deutlichster Weise die völlige Unabhängigkeit seines Staates, seiner Person repräsentirend, sondern in dem Moment durch eine Kleinigkeit mit scharfem Zug die Erhebung ganz Deutschlands bezeichnend, das jetzt nur einen Willen, eine Absicht hatte, das Joch abzuschütteln und sich vor keinem Usurpator mehr zu bücken! —

Nur eine Secunde ertrug Napoleon die furchtbare Demüthigung, die um so tiefer wirkte, da sie die erste der Art in Deutschland war — das erste sichere Zeichen des Abfalls Oesterreichs. — Hätte ein Blick tödten können, so hätte Metternich lebend nicht das Conferenz-

immer verlassen! Er hielt aber abermals diesen Blick aus, er schritt von Neuem leicht und grazios neben Napoleon her, der wieder mit hastigem Schritt das Gemach durchstürmte, immer von Neuem an dem unseligen Hute vorübereilte, an der Stelle jedesmal zuckend innehielt, aber nicht erreichte, was er erzwingen wollte — Metternich den Hut aufheben zu sehen! — Mit rascher entschiedener Bewegung hob der Kaiser plötzlich selbst den Hut empor. Er drückte ihn zusammen — noch ein Blick auf den Gesandten — dann stürzte er aus dem Zimmer. Der entscheidende Würfel war gefallen; zu was bedurfte es noch eines weiteren erklärenden Wortes! —

Metternichs schlanke biegsame Gestalt verwandelte sich, nachdem der Schritt des Tiefbeleidigten verhallt war, mit Blitzesschnelle zur leblosen Statue. Er blickte erst empor, als die Adjutanten in's Zimmer traten, und sie fanden ihn marmorbleich, sie entdeckten Schweißtropfen an seiner Stirn und bemerkten ein heftiges Zittern seiner Glieder.

Was er in jenen Momenten gedacht — er hat es Niemandem verrathen; doch wenige Wochen vor seinem Tode — nach sechs- und vierzig Jahren — war er in Dresden im Marcolinischen Palais, und dort sagte er an der Stelle, wo die Scene sich ereignete: „Nie, nie habe ich diese Augenblicke meines vielbewegten Lebens vergessen, die ich am 28. Juni 1813 hier im Konferenzzimmer Napoleons durchlebt; denn es waren die furchtbarsten meiner diplomatischen Carrière!“

Von größtem Interesse sind für alle Diejenigen, die den Fürsten Metternich im Jahre 1858 bei seinem Besuche des Marcolinischen Palais dahin begleitet haben, die Reminiscenzen an die Vergangenheit gewesen. Treu hat in seiner Erinnerung die historische Bedeutung des Orts gelebt, und ausführlich hat er seinen eifrigen Zuhörern den Gang der Verhandlung und die Scene mit dem Hute beschrieben, an die er stets mit der größten Genugthuung und Stolz gedacht haben soll.

Daß eben diese Scene, die eine Bedeutung in Deutschlands Geschichte erlangt hat, dem Maler Camphausen in Düsseldorf als Sujet eines Gemäldes dient, ist wohl schon zu bekannt, als daß ich dessen weiter zu erwähnen brauchte. Es wird in Holzschnitt dem Werke „Deutsche Geschichte in Bildern“ zugefügt werden, das im Verlage der Hofbuchdruckerei von Meinhold und Söhne in Dresden erscheint.

In der Erinnerung des Fürsten Metternich hat übrigens nicht allein treu die historische Bedeutung des Marcolinischen Palais gelebt, sondern deutlich hat er sich auch noch aller Einzelheiten der glänzenden Vergangenheit des jetzigen Dresdner Krankenhauses entsonnen und voll lebendiger Anschaulichkeit ein Bild des ehemals so schönen prächtigen Ganzen entworfen. Hat es ihm aber, wie er eingestanden, Mühe gemacht, aus der nunmehrigen inneren Einrichtung des Palais eine getreue Skizze der frühern zu geben, so ist ihm das im Garten zur Sache der Unmöglichkeit geworden. Anstatt der Lauben und Bosquets überwucherte Rasenplätze; anstatt der zwischen Blumen und Baumgruppen thronenden Gottheiten von Marmor verfallene Postamente auf Gemüsebeeten; anstatt des seltenen Floris jener reizenden Damen des sächsischen Hofes und Adels, die lachend und scherzend, gleich bunten farbenreichen Schmetterlingen leicht und flüchtig den Garten durchschwirrt — bleiche, durch Krankheit gebeugte Gestalten, langsam einherschleichend, mühsam am Arme sie stützender Wärter sich fortbewegend! — Verändert Alles, verödet Jedes. Sogar spurlos verschwunden der ganze herrliche Park mit seinen alten Linden, hohen Buchen, schlanken Birken, düstern Tannen und stolzen Platanen — fort Alles bis auf jene wenigen alten Bäume am äußersten Ende des Gartens, die sich im weiten großartigen Halbrund um die Mattielli'sche Kaskade ziehen.

Auch dieses letzte großartige Denkmal vergangener Pracht sollte dem Marcolinischen Garten entzogen werden! Man wollte jenen

herrlich ausgeführten Springbrunnen sammt seinen köstlichen Vasen, die zu seinen beiden Seiten stehen, in die neuen Anlagen Dresdens versetzen, die jetzt zwischen der Bürgerwiese und dem großen Garten gemacht werden. Weder Neptun, noch seine schöne Gemahlin und die reizende Nymphe haben Lust zur Auswanderung gezeigt, sondern mit Verfall gedroht, wenn man sie anzurühren wage. Sie wollten an dem Orte bleiben, wo die glänzenden Lichter der Vorzeit verklärend auf ihre von Dresdens Rauch leider stark umbüfferten Gestalten fallen, und vorzüglich die beiden schönen Damen zogen es vor, an der Stätte auszuharren, wo ihnen in der Zeit ihrer Jugend so viel hulbigende Worte gependet worden sind, ihre Anmuth, ihre Reize sogar den Reid mancher anerkannten Schönheit erregt haben. Wahrscheinlich flüstert ihnen das geheimnißvolle Rauschen in den Kronen der alten Bäume einen wohlbekannten Gruß aus vergangenen bessern Zeiten zu — und vielleicht ist's dieser Gruß, der ihr Lächeln noch in alter Anmuth und Lieblichkeit erhält.

So wird Mattielli's schöne Schöpfung denn in dem verwüsteten Garten bleiben. Ueberwuchern Moos und Schlingpflanzen künftig auch noch dichter wie jetzt das colossale Steinbassin, in dem früher so viel mächtige Wasserstrahlen sprudelnd niedergefallen, sie werden es nie vermögen, dem geistigen Auge des Beschauers an dieser einsamen Waldesstelle jenes klare Spiegelbild vergangenen Glanzes zu umschleiern und zu trüben, welches aus dieser Kaskade vor ihm aufsteigt. Auf seiner glänzenden Fläche werden deutlich all' die schimmernden Strahlen einer Sonne reflectiren, die einstmal leuchtend über diesem verödeten Platz gestanden, jetzt aber nur mit ihrem verlöschenden Scheine das schattige Dunkel der letzten alten Bäume des Marcolinischen Gartens durchzittert.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Die am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltene Hauptverhandlung betraf eine Anklage der königl. Staatsanwaltschaft, als deren Vertreter Herr Staatsanwalt Barth fungirte, wider den Handarbeiter Johann Carl Gottlob Herrmann aus Wurzen. Der Angeklagte Herrmann hatte am 25. Januar d. J., als er wegen Ruhestörung bei einer Theatervorstellung auf dem Boden des Wurzener Rathhauses und nach erfolglos gebliebener Zurechtweisung arretirt worden war, sich dem Gensdarm und Polizeidiener thätlich widersetzt und seinen Forttransport durch Anklammern an dem Treppengeländer und durch Einstemmen mit den Füßen zu hindern gesucht, ferner am 20. Febr. in Trebsener Waldung mehrere eichene Nester und eine junge Fuchse entwendet, und drittens durch einen Soldaten sich ein falsches Arbeitszeugniß schreiben lassen. Er war zwar nur der Fälschung geständig, wurde aber durch die abgehörten Zeugen auch der beiden andern Verbrechen überführt und unter Berücksichtigung seiner frühern Bestrafungen zu 4 Monaten und 2 Wochen Gefängnißstrafe verurtheilt. Dagegen blieb die weitere Anklage, daß er sich bei Gelegenheit des erwähnten Forstdiebstahls dem Revierjäger über die Trebsener Waldung, der ihm die Säge abgepfändet haben wollte, thätlich widersetzt und sich somit einer Widersetzung gegen erlaubte Selbsthilfe schuldig gemacht habe, unerwiesen, und erfolgte daher dessen Freisprechung aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld.

\* \* \*

Leipzig, den 13. Juli. Se. königl. Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend 1/210 Uhr auf der bayr. Bahn von Schneeberg hier ein und reiste um 1/211 Uhr auf der thüringer Bahn nach Baden-Baden.

### Vom 7. bis 13. Juli sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 7. Juli.

Friedrich Wilhelm Walther, 32 Jahre alt, Bürger und Glasermeister, in der Friedrichstraße.  
 Auguste Gottliebe Bier, 47 Jahre alt, Bürgerin, Gastwirths und Hausbesizers Witwe, in der Gerberstraße.  
 William Tomblson, 59 Jahre 6 Monate alt, Künstler, an der Pleiße.  
 Dorothee Glaser, 71 Jahre alt, verabschied. königl. sächs. Husaren Witwe, im Armenhause.  
 Johanne Christiane Sturm, 74 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Ulrichsgasse.  
 Ein Mädchen, 1 Stunde alt, Carl August Hugo Lehmanns, Markthelfers Tochter, in der Ulrichsgasse.  
 Anna Marie Fettsche, 2 Tage alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 8. Juli.

Jgfr. Agnes Clara Pflugk, 19 Jahre 6 Monate alt, Bürgerin und Tischlermeisters Tochter, in der Nicolaisstraße.  
 Johann Christian Moriz Thielemann, 26 Jahre alt, Bürgerin und Hausbesizers Sohn, Handlungsprocurist, in der großen Fleischergasse.  
 Johanne Christiane Pufendorf, 60 Jahre alt, Bürgerin und Bäckermeisters Witwe, in der Reudniger Straße.  
 Johanne Caroline Sophie Lehmann, 86 Jahre alt, Bürgerin und Schuhmachermeisters Witwe, Incorporirte im Johannes-  
 Bethshospitale.  
 Johann Gotthelf Teubner, 64 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.  
 Ein Mädchen, 20 Stunden alt, Carl Friedrich Nischs, Maurergesellsens Tochter, in der Halle'schen Straße.

## Montag den 9. Juli.

Agathe Caroline Duenzel, 42 Jahre alt, Bürgers und Meubleurs Ehefrau, in der großen Fleischergasse.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Gottlob Hilberts, Steinhauers Tochter, in der hohen Straße.  
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, am Thomaskirchhofe.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.  
 Ein unehel. Knabe, 4 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein unehel. Knabe, 1 Monat alt, in der Antonstraße.

Dienstag den 10. Juli. Niemand.

## Mittwoch den 11. Juli.

Johann Carl Friedrich Hermann, 22 Jahre alt, Handlungscommis aus Delitzsch, im Jacobshospitale.  
 Friedrich Carl August Sperl, 47 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.  
 Maximilian König, 44 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachergeselle, Correctioner im Georgenhaufe.  
 Ein todtgeb. Zwillingmädchen, Adam Thurns, Markthelfers Tochter, im Brühl.  
 Ein unehel. Knabe, 14 Tage alt, in der Ulrichsgasse.

## Donnerstag den 12. Juli.

Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Zimmers, Markthelfers Tochter, in der Nicolaistraße.  
 Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

## Freitag den 13. Juli.

Ein todtgeb. Mädchen, Carl Ehregott Jahns, Bürgers und Kupferschmiedemeisters Tochter, in der Antonstraße.  
 Laura Anna Böbler, 8 Tage alt, Copistens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.  
 Ein todtgeb. Mädchen, Andreas Robert Schreibers, Polizeidieners Tochter, in der Alexanderstraße.  
 7 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannes-Beihospitale, 1 aus dem Armenhaufe,  
 2 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 29.

## Vom 7. bis 13. Juli sind geboren:

21 Knaben, 25 Mädchen; 46 Kinder, worunter 6 todtgeb. Mädchen.

## Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr M. Valentiner,  
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,  
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Köhler,  
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation  
 mit den confirmirten Mädchen,  
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,  
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Schönfelder,  
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann; Commu-  
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schödel,  
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Zeischwitz,  
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Hoffmann,  
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker,  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Mücke,  
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,  
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 1/2 8 Uhr Beichte,  
 in der reform. Kirche: Früh 3/4 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,  
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,  
 9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Fuhr) u. Hochamt,  
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,  
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr predigt Herr D. Beyer,  
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Schödel.

Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch,  
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Bestunde,  
 Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,  
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,  
 Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Rose.

Wächner: Herr M. Lohse und Herr M. Lampadius.

In der St. Johanniskirche wird Herr Pfarrvicar Ficker um  
 10 Uhr für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser Abendmahl halten.

## M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Du Hirte Israels, höre! von F. Thooft.  
 Pater noster! von G. Meyerbeer.

## K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:  
 „Des Staubes eitle Sorge“, Choral von J. Haydn.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Thomä,  
 1/2 2 Uhr Bestunde zu St. Nicolai.

## L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 6. bis mit 12. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) J. Mulke, Markthelfer hier, mit  
 Igfr. J. F. Saupe, Postillons in Bitterfeld hinterl. Tochter.
- 2) J. F. R. Pösch, Cigarrenmacher hier, mit  
 E. Saalbach, Hausbesizers in Külchau Tochter.
- 3) F. W. Langstengel, Bürger und Meublespolirer hier, mit  
 F. W. Bahndorf, Schneidermeisters und Hausbesizers in  
 Dölschau Tochter.
- 4) F. W. A. E. Kriebel, Bürger u. Kaufmann in Berlin, mit  
 Igfr. A. E. Schlotthauer, Bürgers, Bäckermeisters  
 und Hausbesizers hier Tochter.

- 5) F. A. Thieme, Maurer hier, mit  
 Igfr. M. E. Wage hier.

## b) Nicolaikirche:

- 1) F. D. Kalle, Schriftsetzer hier, mit  
 Igfr. A. J. E. Voigt, Bürgers u. Sensals hinterl. Tochter.
- 2) J. J. Wagner, Handlungsclerk hier, mit  
 Igfr. M. A. Rohr, Aufwärters in der k. Kreisdirection hier T.
- 3) J. E. Naumann, Buchdruckerhülfe hier, mit  
 H. S. Kost, Hofdreschers in Wäldchen hinterl. Tochter.

## L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 6. bis mit 12. Juli.

## a) Thomaskirche:

- 1) F. A. Hermanns, Doctors der Rechte und Bezirksgerichts-  
 raths Sohn.
- 2) A. Zinkeisen, Gerichtsamtsactuars Sohn.
- 3) J. D. Grellmanns, Lehrers an der 2. Bürgerschule Sohn.
- 4) E. H. Diez, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) E. F. L. Hausknechts, Bürgers u. Strohhutfabrik. Sohn.
- 6) E. L. Dünnebiers, Bürgers und Töpfermeisters Sohn.
- 7) E. J. Torau's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) F. A. Grosschupps, Kürschnergessells Sohn.
- 9) J. F. Büttners, Markthelfers Sohn.
- 10) E. F. Dorns, Bürgers und Tapezierermeisters Tochter.
- 11) F. A. Lebers, Tischlers Sohn.
- 12) J. A. H. Fischers, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 13) F. D. Konnigers, Markthelfers Sohn.
- 14) E. F. Ebersbachs, Postpackgehülfsens Sohn.
- 15) F. G. Löwe's, Handarbeiters Sohn.
- 16) E. F. Kluge's, Arbeiters bei der Staatseisenbahn Sohn.
- 17) E. G. Herre's, Bürgers und Bademeisters Sohn.
- 18) A. F. Brocks, Bürgers und Meubleurs Sohn.
- 19) F. E. Haserkorns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 20) E. F. Döhmels, Kutschers Tochter.
- 21) E. F. B. Hanisch's, Bürgers und Lohndieners Sohn.

## b) Nicolaikirche:

- 1) H. M. Müllers, Malers Sohn.
- 2) B. Einerts, Appellationsraths Sohn.
- 3) E. G. A. Grünebergs, Kaufmannsdieners Tochter.
- 4) D. F. Huhle's, Bürgers und Fabrikantens Sohn.
- 5) F. W. Große's, Aufladers bei der Berliner Eisenb. Sohn.
- 6) E. H. Schulze's, Buchbinders Tochter.
- 7) H. A. Rothe's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 8) F. W. Beckers, Polizeidieners Sohn.

## c) Reformirte Kirche:

- 1) E. L. E. Göcke, Cigarrenmachers in den Thonbergstraßen-  
 häusern Sohn.
- 2) J. F. A. Franz, Markthelfers in Volkmarisdorf Sohn.
- 3) J. E. Braune, Schuhmachers hier Tochter.
- 4) J. F. E. Müller, Schuhmachers in Neuschönefeld Tochter.
- 5) E. F. Kölzner, Aufwärters der Maschinen-Hauptverwaltung  
 der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn hier Tochter.

## d) Katholische Kirche:

- 1) H. J. Hinsberg, Banquiers allhier Sohn.

## e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) E. Sedelmeyer, verpfl. Wechselsals hier Tochter.
- 2) G. E. Loos, Schriftsetzers hier Sohn.
- 3) H. H. Kästner, Instrumentmachers hier Sohn.
- 4) F. W. Riegert, Tischlers hier Sohn.

Leipziger Börsen-Course am 13. Juli 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Obligat., and Bank- und Credit-Action. Includes sub-sections like Eisenb.-Actien and Wechsel.

Table with columns for Sorten, Wechsel, and other market items. Includes entries for Wien, Breslau, Frankfurt, and London.

Table titled 'Leipziger Productenpreise vom 6. bis 12. Juli.' listing prices for various commodities like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, etc.

Abf. Wrgs. 5 u. 45 W. und Nchm. 2 u. 30 W. Anf. Nchm. 1 u. ... Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Vornburg: ... Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeit u. Gera: ...

Tageskalender. Dampfswagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig. I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: ... II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin:

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.  
 Letzte Gastvorstellung der Frau Julie Rettich und  
 Gastvorstellung  
 des Herrn Joseph Wagner vom k. k. Hofburgtheater zu Wien.  
 Neu einstudirt:

**Der Fechter von Ravenna.**  
 Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Halm.  
 Personen:

Cajus Cäsar Caligula	..	Frau Wohlstadt.
Cäsonia, seine Gemahlin		Herr Bachmann.
Gaius Cäsar, Präfect	der prätorianischen	Herr Saalbach.
Cornelius Sabinus, Tribun	Leibwache	Herr Werner.
Cajus Piso,	Senatoren	Herr Witt.
Titus Marcus,		Herr Kühn.
Flavius Arminius,	römische Ritter	Herr Saube.
Gallus,		Herr Treptau.
Valerius,		
Thusnelba,		
Ramis, ihre Verwandte,	in Rom gefangen	Frau Treptau.
Merowig		Herr Stürmer.
Glabrio, Boiar der Fechterschule zu Ravenna		Herr Gaschke.
Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter		Fräul. Paulmann.
Thumelicus,		Herr Flüggen.
Kehr,	Fechter	Herr Linden.
Quipho,		Herr Falgenberg.
Aper,		Herr Wittner.
Cälius, Pförtner		Herr Lück.
Senatoren. Römische Ritter. Freigelassene. Fechter. Sklaven. Sclavinnen. Wachen.		

\* Caligula — Herr Wagner.  
 \* Thusnelba — Frau Rettich.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag;  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Becchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.  
**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.  
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss**: Hotel de Prusse.

In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu billigen Preisen **Carl Naumann**, früher J. F. Osterlands Wwo., Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

**Ernst Gebhardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

# Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

## VIII. Einzahlung.

Unter Bezugnahme auf § 9 und 10 der provisorischen Statuten ersuchen wir hiermit die Inhaber von Interimsactien der **8. Einzahlung** mit 10 Procent des Nominalwerthes, unter Abzug der Zinsen auf bereits eingezahlte 70 Thlr. vom 19. Mai an, im Betrage von

— Thlr. 17 Ngr. 5 Pf.  
 mit 9 : 12 : 5 :

auf eine jede Actie am

**3. und 4. August spätestens Abends 6 Uhr**

unter Einlieferung der alten und gegen Empfangnahme der neuen Interimscheine bei  
 Herrn **Heinrich Pückert** (Neumarkt Nr. 42) in Leipzig oder  
 Herrn **Carl Schwabe**, Banquier in Döbeln

zu leisten.

Zugleich erklären wir nach § 10 der provisorischen Statuten und unserer Bekanntmachung vom 20. April a. e. die nachstehend verzeichneten Interimscheine, auf welche weitere Einzahlungen nicht geleistet wurden, für erloschen, als:

- aus **I.** Einzahlung Nr. 1044—55, 1057, 1061—62, 1069, 1084—85, 1194—99, 1201, 1447—52, 1482, 1492, 1513—17, 1579—80, 1609—11, 1657—58, 1774—78, 1817, 1980—84, 2086, 2329—31, 2625—27, 2629, 2662—78.
- aus **II.** Einzahlung Nr. 626—27, 641—43, 656—65, 740, 754—58, 843, 876, 913, 920—23, 925, 928—32, 986—87, 990—95, 1001—3, 1041, 1247—48, 1307—9, 1316—17, 1336—45, 1414—17, 1506—7, 1537—38, 1565—74, 1844.
- aus **III.** Einzahlung Nr. 547—48, 554, 568, 876—77, 880—87, 901—17, 923—27, 929, 932—38, 967—76, 1038, 1044—45, 1050—51, 1058—59, 1061—76, 1085—89, 1153, 1184, 1258—69, 1612—16.
- aus **IV.** Einzahlung Nr. 546, 910—14, 916, 954—56, 968—69, 1243.
- aus **V.** Einzahlung Nr. 1041—42, 1144, 1460.

Leipzig, den 11. Juli 1860.

**Der Verwaltungsrath der Leipziger Papierfabrik zu Nossen.**

Dr. **Heyner.** **H. Heubel.** **L. Seyffert.**

### Bekanntmachung.

Am 28. v. M. ist aus einem im Salzgäßchen allhier gelegenen Hause ein grauer Sommerrod gestohlen worden.

Wir bitten, uns jede bezüglich dieses Diebstahls etwa gemachten Wahrnehmungen mitzutheilen. — Leipzig, am 12. Juli 1860.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

### Bekanntmachung.

Aus einem im Gewandgäßchen allhier gelegenen Hause sind im vergangenen Monate ein Paar vorgeschuhte rindslederene Stiefeln entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller in Betreff dieses Diebstahls gemachten Wahrnehmungen. — Leipzig, den 12. Juli 1860.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

### Auction.

Auf Antrag des Königlichen Gerichtsamts Zwenkau sollen **Sonnabend den 14. dieses Monats** Nachmittags 3 Uhr

in dem Locale der Herren Fenthol & Sandtmann allhier, Kräfte Hof, Brühl Nr. 64, Zehn bei denselben für ein auswärtiges Creditwesen lagernde Ballen Hopfen in einzelnen Ballen gegen sofortige Baarzahlung gerichtlich versteigert werden.  
 Leipzig, den 10. Juli 1860.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Abtheil. VI.**  
 Dr. Wend, G.R.

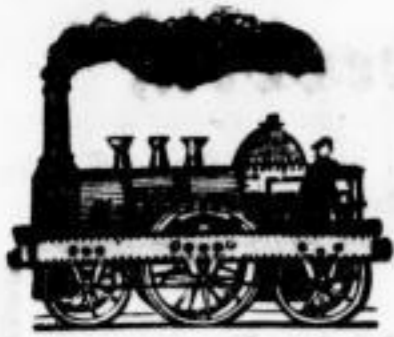
### Auction von Baumaterialien.

**Heute Sonnabend den 14. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr**

soll in der früheren Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhofe eine größere Partie altes Bauholz, Breter, Thüren und eiserne Fenster notariell versteigert werden.

**Heute von früh 9 Uhr an Fortsetzung und Schluß der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.**

**AUCTION** im weißen Adler Mittwoch den 18. Juli und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Uhren, Bücher, Bilder, Cigarren, Zwirn, Seife etc.  
 Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei Koch zu haben.



# Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**



nach allen Stationen.

**Abfahrt** { Sonnabend den 14. Juli Abends 7 Uhr,  
Sonntag den 15. Juli früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.



## Extrafahrt

nach

**Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**



nächsten Sonntag den 15. Juli er.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,  
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Harkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Obgleich die Centralstelle für Hypothekenverkehr erst Ende Mai dieses Jahres von uns eröffnet worden ist, sind uns doch von verschiedenen Capitalisten bereits Summen, deren Gesamtbetrag unsere Erwartungen weit übertrifft, bis heute zur Ausleihung auf von uns versicherte Hypotheken offerirt worden.

Indem wir für diesen Beweis des Vertrauens zu unserer Anstalt aufrichtig danken, erklären wir uns auch fernerhin bereit, den Herren Capitalisten und Geldinstituten, welche Gelder auf gute Hypotheken anzulegen wünschen, Gelegenheiten dazu in reicher Auswahl jeder Zeit unentgeltlich nachzuweisen.

Dresden, am 9. Juli 1860.

### Das Directorium.

Gustav Ackermann. Theodor Bischof.

### Heinr. Proch's Lied vom Frauenherzen

von

**Saphir,**

für Declamation mit Begleitung des Pianofortes.

Preis 10 Ngr.

welches seit mehreren Jahren gänzlich fehlte, ist mit Eigenthumsrecht in meinen Verlag übergegangen und so eben in einer neuen Ausgabe erschienen.

Leipzig, im Juli 1860.

C. F. W. Siegel.

#### Beachtenswerth.

Gera und die reussischen Fürstenthümer sind durch die Eisenbahn fast vor Leipzigs Thore gerückt. Es dürfte daher Leipziger Behörden und Geschäftsmännern von Interesse sein, auf das in diesen Nachbarländern verbreitetste Anzeigebblatt, den

### Geraer Generalanzeiger für Thüringen,

aufmerksam gemacht zu werden. Es bietet derselbe außerdem den Vortheil, daß Anzeigen darin in allen Städten Thüringens große Verbreitung finden.

Der Unterzeichnete befördert und berechnet Anzeigen für das obige Blatt, ohne irgend welchen Aufschlag, gegen die bloße Insertionsgebühr von 1 Groschen für die Petitzeile. Bei oft wiederkehrenden Anzeigen kann auch noch Rabatt zugesichert werden.

Heinrich Hüner in Leipzig,  
Johannisgasse Nr. 17.

Gründlicher Unterricht im Stopfen seiner Stoffe und im Ausbessern wird ertheilt und desgl. Aufträge in diesen Arbeiten ausgeführt. Näheres durch Madame Franke, Barfußmühle im 2. Hofe.

### Local-Veränderung.

Mein Band-, Garn- und Posamentierwaaren-Geschäft, früher Petersstraße Nr. 42, befindet sich jetzt Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage, woselbst der Ausverkauf wegen Aufgabe dieses Geschäfts fortgesetzt wird.

Friedrich Schröter.

### Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch, früher Gerhards Garten, jetzt Georgenstraße Nr. 26, nahe dem Schützenhause.

### Im Decorations-Zimmermalen

und Lackiren empfiehlt sich zu möglichst billig Preisen

Ed. Lückert, Schützenstraße Nr. 25.

Kinderwagen werden schnell und billig reparirt. Zu erfragen Markt Nr. 5 im Hutlager.

### Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke

Wit

**Voll-Loosen** .  
(gültig für alle Classen)

{ Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
Halbe à 25 " 15 "  
Viertel à 12 " 22 1/2 "  
Achtel à 6 " 12 1/2 "

so wie

**Kauf-Loosen**

{ Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.  
Halbe à 10 " 6 "  
Viertel à 5 " 3 "  
Achtel à 2 " 17 "

2. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 23. Juli a. e., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

# Gasthaus zur Stadt Weimar in Dresden,

Pfarrgasse Nr. 2, in der Nähe der Kreuzkirche,  
empfehlen sich allen geehrten Reisenden und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Logis 5 und 7 1/2 Ngr. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Richard Himmler.

## Das neueste, beste und ganz unschädliche echt englische Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond  
von J. T. SHAYLER in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jedermann in der kurzen Zeit von zehn Minuten sich die **Kopf- und Barthaare** in allen beliebigen Schattirungen mit dieser **vorzüglichen** Composition dauernd färben. Der Erfolg ist **sicher und überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Ausführung un-  
gemein leicht. Preis pr. Carton mit genauer Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

**Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.**

Alleinige Niederlage bei

**Theodor Pfitzmann,**  
Markt, Rathhaus, Bühnen No. 35.

Die von uns erfundenen

## Kgl. Sächs. patentirten Schärfapparate

haben wir heute für Leipzig und Umgegend **einzig und allein** Herrn **Joh. Aug. Heber** daselbst übertragen.

Dieselben geben den Rasirmessern und chirurgischen Instrumenten die feinste Schneide und sind bis jetzt **einzig** in ihrer Art da, indem das günstigste Resultat in einigen Minuten erzielt wird.

Dresden, den 9. Juli 1860.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, empfehlen wir die **Königl. Sächs. patentirten Schärfapparate** angelegentlichst und sind stets zum Fabrikpreise vorrätzig bei

**Berner & Comp.**

## Joh. Aug. Heber & Romanus,

Reichsstraße Nr. 3.

**Prämien zu Familien- und Kinderfesten** empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig  
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

## Natürliche Mineralbrunnen.

**Marienbader Kreuzbrunn,**  
**Eger Salzquelle,**  
**Gleichenberger Constantinsquelle,**  
**Haller Jodwasser,**  
**Kemptner Sulzbrunn**

mehrere Tage **gänzlich** fehlend, so wie

**Nudersdorfer Tintenquelle,**  
**Tarasper Mineralwasser**

trafen direct von den Quellen wieder ein; diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, **aus 57 der gangbarsten in- und ausländischen diversen Sorten bestehend**, empfehle ich in ganzen und halben Krügen nur frischester Füllungen, ebenso

**Kreuznaecher Mutterlaugen-Salz,**  
**Pastilles alcalines digestives de Vichy,**  
**Pastilles digestives de Billn.**

Leipzig, den 10. Juli 1860.

**Mineralwasser - Hauptversendungs - Comptoir**  
**von Samuel Ritter,**  
Petersstrasse im grossen Reiter.

## Nuss-Oel

zur **Verhinderung des Grautwerdens der Haare**, für deren **Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen**, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 52.

## Fliegenpapier, Fliegenwasser

und **Fliegenleim**, echt kaukas. **Insectenpulver u. Motten-spiritus** empfiehlt in guter Qualität

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

**Sohlen-Oleat**, wodurch die Sohlen **wasserdicht** und **fast unvertilgbar** werden, à Flasche 2 Ngr. bei  
**Wilhelm Müller,** Nicolaistraße Nr. 54.

## Regen-Röcke und -Mäntel und Patent-Gummischuhe

empfehlen in Auswahl **billigst**

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Gummischuhe

echt französische **Prima Qualität** unter **Garantie** vorzüglichster **Haltbarkeit** empfehlen **billigst**

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**  
3 Reichsstraße 3.



## Armbänder,

**Brochen, Colliers, Flacons, Medaillons, Ball- und Promenadenfächer, Leder- u. Goldgürtel** für Damen, **echte Eau de Cologne**, elegante **Damenkoffer** empfehlen schön u. preiswerth

J. A. Heber & Romanus.



## Für Touristen. Bahntaschen

zum **Umhängen** und auf dem **Rücken zu tragen**,

## Feuerzeuge

in allen Sorten.

3. Reichsstraße 3

bei **Joh. Aug. Heber & Romanus.**

## Pariser Herren-Hüte,

**neue Sendung,**

ff. **Qualité** mit **Vorrichtung** gegen **Durchschwitzen**, ferner **feine** leichte **Filzhüte** und **Reisemützen** empfiehlt

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

## Ausverkauf.

**Damentaschen** von 10 Ngr. an, **baumw.** **Plüsch** zu **Schlaf-** **röcken** von 5 1/2 Ngr. an, so wie **Marocco-Lederschuhe** für **Damen** und **Herren** sollen **billig** **ausverkauft** werden.

**Wiederverkäufer** erhalten einen **bedeutenden** **Rabatt.**

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 196.]

14. Juli 1860.

## Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in Amerika und Göppingen, Württemberg,  
in allen Sorten zum Preise von 17 1/2  $\mathcal{R}$  an bei

**Gustav Kreuzer,**

Grimma'sche Straße.

## Feinste Pariser Herren-Hüte

in Filz und Selbe empfiehlt billigst

**R. T. Köberling,**

Hainstraße Nr. 2.

## Feine Seidenhüte für Herren,

auf feinsten Filz gearbeitet, durchaus wasserdicht, in neuester Façon  
empfiehlt als ganz besonders preiswürdig das Stück 2 1/2 und  
1 1/2 Thlr., so wie Filzhüte in den modernsten Farben und Façons  
ungemein billig

**R. T. Köberling's Hutfabrik,**

Hainstraße Nr. 2.

## Filet-Coiffures,

Filet-Sandshube und Kinder-Neze empfiehlt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

## Feine Filzvelpehüte für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung  
das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür wir Ga-  
rantie leisten, empfehlen à 1 1/2 Thlr. das Stück

**Quirin Anton Fischer jr.,** Hainstraße im Stern,  
**G. A. Schmidt,** Markt, der alten Waage vis à vis.

## Wasser-Filter

der Fabrik plastischer Kohle in Berlin, welche das schlechteste  
Wasser rein und trinkbar machen. Wichtig für Brunnen-  
und Fabrikanlagen, so wie für jede Haushaltung. **Taschenfilter**  
für Militair, Jäger ic. pr. Stück 20  $\mathcal{R}$ . **Reservoirfilter**  
zum Haus- und Fabrikgebrauch pr. Stück 1 1/8  $\mathcal{R}$ , 2 1/4  $\mathcal{R}$ ,  
3 1/2  $\mathcal{R}$  bei

**H. Blumenstengel,** Markt 8.

Es liegen mehrseitige Atteste bei mir aus, welche für die Vor-  
züglichkeit und praktische Anwendung der Filter sprechen.

Der Obige.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Wüchensgeschäfts sollen die noch  
vorhandenen Vorräthe billigst ausverkauft werden.

**Marie Drugulin,**

Grimma'sche Straße, Ecke des Raschmarktes.

## Sommer-Schlipse,

ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2  $\mathcal{R}$  an, im  
Duzend billiger) empfiehlt **G. S. Froberg,** Nicolaisstraße 2.

**H. Rudloff,**

Nicolaisstraße 16,

empfiehlt sein assortirtes Lager von Herrenstiefelletten und  
Schuhen in lackirtem und anderen Leder, so wie von Zeug,  
modernster Form und solider Arbeit.

Eine Partie echt Eisenburger Rattune  
und Kester werden zum Fabrikpreis verkauft.

**Universitätsstraße Nr. 8, 2 Treppen.**

Sammelschuhe werden verkauft (auch einzelne), so wie solche  
reparirt Burgstraße 21, Münchner Bierhalle. Ehregott Stein.

Unterzeichneter ist mit dem Verkauf mehrerer Haus- und Garten-  
grundstücke, und zwar eines in Connewitz für 3000 Thlr., eines  
in Lindenau für 3000 Thlr., eines in der äußeren Dresdner Vor-  
stadt hier für 11,000 Thlr. und eines in der inneren Dresdner  
Vorstadt für 36,000 Thlr. beauftragt.

**Adv. Berger,** Reichsstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein sehr frequenter Gasthof nebst Lang-  
salon, sämmtlich neue Gebäude, 12 Morgen Feld und schönen  
Garten in der Nähe Sckenditz, wird besonderer Verhältnisse  
halber billig verkauft. Näheres bei

**G. A. Borvitz** in Reudnitz.

## Ein Schankgut

mit schöner Brauerei und guten Feldern ist billig zu verkaufen.  
Näheres gr. Fleischerstraße Nr. 3 (Anker) 2 Treppen rechts.

Ein Haus unweit Leipzig mit 3 Stuben und Zubehör nebst  
Garten soll verkauft werden; es kann Geld darauf stehen bleiben  
und auch gleich bezogen werden. Es eignet sich zu jedem Fache,  
besonders für einen Bäcker, weil selbiges an der Straße liegt.  
Näheres bei der Frau verw. **Kirsten** in Markleeberg.

Zu verkaufen ist am Mühlwege in Neu-Reudnitz am Thon-  
berg eine Parzelle, ca. 8000  $\square$  Ellen mit 24 Ellen Baufronte ent-  
haltend. Das Nähere in Nr. 4 daselbst.

Ein Stubflügel und ein Pianoforte,  
beide von Mahagoni und 6 3/4 oct. und in gutem Zu-  
stande, Verkauf Brühl Nr. 71. **R. Barth.**

Eine Auswahl gut gehaltener Pianoforte sind zu  
verkaufen Halle'sche Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte, solid gebaut und stark im Ton, steht preis-  
würdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein tafelförmiges Pianoforte ist äußerst billig zu  
verkaufen Johannisgasse Nr. 35 im Vordergebäude 1 Treppe.

Eine sehr gut erhaltene Geige (Amati) ist für 40  $\mathcal{R}$  zu ver-  
kaufen Lurgengsteins Garten Nr. 8, 1 Treppe.

## Comptoirpulte, Gewölbetafeln,

Waarenregale, gr. Waarenschränke, eis. Geldcassen  
und dgl. m. in großer Auswahl zu verk. Reichsstraße Nr. 36.

## Zu verkaufen sind

verschiedene Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Divans, Sophas,  
12 Stück Mahagoni-Rohrstühle, 6 dergl. mit hoher Lehne, zwei  
Mahagoni-Waschtische, 1 dergl. Klappstisch, 1 Nähtisch, 2 dergl.  
Bettstellen mit Federmatrasen, andere polirte u. lackirte  
Bettstellen und Stühle, Commoden, 1 Ruhestuhl, Küchen- und  
Kleiderschränke, 1 großer 2thür. Eichenholzschränk (für  
Kleider, Wäsche oder Geschirr) u. a. m. Brühl Nr. 47 parterre,  
der Ritterstraße gegenüber.

## Nr. 6. Mahagoni-Meubles, Nr. 6.

mehrere Gebett schöne Federbetten und zwei Rosshaarmatrasen  
sind zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen ist sehr billig 1 Sopha mit neuem Bezug  
Ritterstraße Nr. 37, 1 1/2 Treppe.

## 2 große Glasschränke, 4 Ellen breit,

zu Büchern oder Geschirr, 2 egale hellpol. ff. Bücher-  
schränke, 2 kleine, 4 große Kleiderschränke, 2 Wäsch-  
schränke, 3 Speisetafeln, ovale u. Klappstische, Stühle,  
Sopha's, Secretaire, Commoden, Bureau, Wäsch- und  
Kleiderschiffonieren, 1 Paar eichene egale massive Bett-  
stellen, 1 Buffet und vielerlei andere Meubles, auch  
1 Papageibauer ic. Verkauf Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Sopha,  
eine Matrasse und Bettstellen, alles sehr gut gehalten, Querstraße  
Nr. 21a parterre rechts.

Federbetten sind mehrere Gebett verkäuflich Brühl  
Nr. 71, Hof 1 Treppe.

Ein Kinderwagen mit eisernen Achsen ist billig zu ver-  
kaufen Flosplatz Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.

## Nürnberg Hopfen-Liqueur.

Dieser so wohlthunend den Magen stärkende und Appetit erregende Liqueur, welcher binnen kurzer Zeit in vielen größeren Städten allgemeinen Eingang gefunden hat, ist mir für hier zum alleinigen Verkauf übergeben worden und empfehle ich denselben in  $\frac{1}{2}$  Fl. à 22 $\frac{1}{2}$  Ngr. und  $\frac{1}{2}$  Fl. à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

## Kutschwagen-Verkauf.

Eine zweispännige und eine kleine einspännige Halb-Chaise nebst einer vierfüßigen Victoria-Chaise für Herrschaften steht preiswürdig zum Verkauf

Stadt Wien.

## Eine Kochmaschine

in noch sehr gutem Zustande ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen bei

Eduard Soedel, Petersstraße 48.

Eine elegante Kochmaschine, solid, wenig gebraucht, so wie ein eiserner Etagenofen sind Umzugs halber billig zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 10 parterre.

Verkauf. Einige zwanzig Stück alte Fenster sind zu verkaufen durch den Hausmann Thomasgäßchen Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Canarienvogel, ein guter Schläger, neue Straße Nr. 14 parterre.

Rübsenstroh und Rübsenpalzen sind noch zu verkaufen in der

Ökonomie des St. Johannis-Hospitals.

## Cigarren.

Nr. 33 à 6  $\frac{1}{2}$ , Nr. 14 à 5  $\frac{1}{2}$ , Nr. 47 à 4  $\frac{1}{2}$  und Nr. 100 à 3  $\frac{1}{2}$  empfiehlt nebst einer großen Auswahl anderer schöner Sorten

Louis Kramer, Grimm. Str. 31.

## Ambalema-Cigarren,

gut gelagert, 25 St. à 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresd. Str. 8.

Die

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9, nachgebildet ähnlichen Geschäften in größeren Städten, empfiehlt Wiederverkäufern wie Consumenten ihre ausgewählten Sorten der besten Java-Kaffee's im Preise von 11—18 Ngr.

f. rothen 1857er Aragon-Wein Herrmann Wilhelm, à Fl. 22 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  empfiehlt sonst C. G. Gaudig, Frankfurter Str. 18.

Matjes-Heringe, vorzügliche Waare empfiehlt

F. B. Pappusch.

Weissen Essig zum Einsetzen, so wie sehr guten Weinessig und einfachen empfiehlt F. B. Pappusch, Halle'sche Str.

Schweizer Butter, das Feinste von Geschmack, erhält Dienstags und Sonnabends frisch F. B. Pappusch.

Besten Schweizerkäse und eine Partie westphälische Schinken erhielt und verkauft im Ganzen und einzeln billigt

Chr. Engert, sonst J. J. Aft.

## Hamburger Pökelzungen

einen großen Transport empfing in bekannter Güte u. empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Schinken bester Qualität in allen Größen à 8 7 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Cervelatwurst, feinste, harte und weiche à 8 11  $\frac{1}{2}$ , Zungenwurst mit vielen Zungen, à 8 10  $\frac{1}{2}$ , feine Anackwürstel, für die Herren Restaurateure passend, empfiehlt

W. Hönemann, Hainstraße 16.

Große geräucherte Rindszungen, täglich frisch gekochten Schinken, frische Trüffel, Cervelat- und Zungenwurst empfiehlt

Dor. Weise.

## Neue holländ. Heringe,

geräuch. Rheinlachs, Rindszungen, neue Worcheln, Rhein-Bränellen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Chester, Neuschäteller, Limburger, Ochsenaugen-Käse à Dbd. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Lommasscher Butter-Niederlage

empfiehlt seine Ritterguts-Butter täglich frisch die Kanne 14  $\frac{1}{2}$

21. Ritterstraße 21.

Ein Hausgrundstück in Leipzig im Preise von 20 bis 40,000  $\frac{1}{2}$  ist zu kaufen beauftragt

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

## R. Fries,

jetzt Reichsstraße 51, 1. Etage,

empfiehlt sich einem achtbaren Publicum im Einkauf gutgehaltener Kleider und jeder Art werthvoller Sachen bestend.

Es wird ein gebrauchtes Fortepiano oder Stuhlflügel um civilen Preis zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Gesuch. Eine eis. Gelbcasse wird zu kaufen gesucht. Offerten bittet man bei Hrn. Marx & Deyer, Wintergartenstr., niederzul.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adv. Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

## Ein Paar Arbeitspferde

werden, für schweren Zug passend, nebst Geschirr mit oder ohne Leiterswagen gesucht und Adressen A. Nr. 1. mit näherer Beschreibung und Preisforderung durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Rheinwein- und Medocflaschen kauft

F. W. Obermann, gr. Windmühlenstr. 15 im Gewölbe.

Auf ein hiesiges Hausgrundstück mit über 10600 Steuer-Einheiten und fast 63000 Thlr. Brandcassen-Versicherung werden für Michaelis 13000 Thlr. als 1. Hypothek zu billigem Zinsfusse gesucht. Adressen der Darleiher (nicht Unterhändler) beliebe man mit Angabe des zu fordernden Zinsfußes unter der Chiffre A. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden zur ersten Hypothek schöner werthvoller Grundstücke zu 5% Zins 400, 500, 1000, 1500 und 2500  $\frac{1}{2}$ .

Näheres Neukirchhof Nr. 14 parterre.

Gegen Mündelhypothek und mäßigen Zinsfuß sind 2000 bis 2500  $\frac{1}{2}$  auszuleihen durch

Adv. Friedrich v. Zahn II, Katharinenstr. 10, 3. Et.

## Auszuleihen

sind 1500  $\frac{1}{2}$  bis 2000  $\frac{1}{2}$  nach Befinden sofort auf sichere Hypothek durch

Advocat Seinze (Obstmarkt Nr. 3).

20,000  $\frac{1}{2}$  sind gegen vorzügliche erste Hypothek auszuleihen durch

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

## Stenograph-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher der Stenographie mächtig ist und eine gute Hand schreibt, kann dauernde Anstellung finden bei

Breitkopf & Härtel.

## Bier tüchtige Schriftseher

finden sogleich Condition in Dresden. Adressen an das Bureau der Saronia, Dresden, Schloßstraße Nr. 22/1.

Es können sofort noch 3 Malergehilfen gute und anhaltende Winter-Beschäftigung erhalten bei

Gustav Kummier, Maler, in Asch in Böhmen.

Reisekosten werden retour gegeben.

Hausmannsposten. Ein verheiratheter Mann erhält als Hausmann freie Wohnung kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Gesucht wird sofort oder später ein Kellnerbursche in Stadt Frankfurt.

Ein Kellnerbursche wird zu mieten gesucht.

Chr. Ernst Stolpe, bayerische Straße 1.

Gesucht wird ein Bursche von 15 oder 16 Jahren, der wo möglich schon bei einem Buchbinder war. Wo? zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein Bursche zur Hausarbeit  
Erdmannstraße Nr. 15 parterre.

**Gesucht** wird ein Laufbursche im Alter von 13—16 Jahren,  
am liebsten vom Lande, Petersstraße Nr. 46, 4 Treppen.

**Offene Stelle.** Für eine Pensionsanstalt in England von  
bedeutendem Rufe wird eine junge Dame für den Musikunterricht,  
besonders für den Gesang gesucht, die aber auch in der deutschen  
Sprache unterrichten kann.

Offerten unter Adresse A. B. Schüttingstraße Nr. 12, Olden-  
burg, Großherzogthum.

Für ein Puggeschäft in einem Badeorte Thüringens wird zu  
Mich. eine tüchtige **Pugarbeiterin** gesucht. Bedingungen sind  
günstig und Aufenthaltsort sehr angenehm. — Die Hrn. Schüttel  
und Lömpe in Leipzig wollen die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Für ein Pus- und Modewaarengeschäft in Dresden wird eine  
**Verkäuferin** gesucht; ingleichen für eine hiesige noble bayerische  
Bier-Restaurations eine solide und **gewandte Biermamsell**  
kleine Fleischergasse Nr. 23, 1. Etage links.

Eine reinliche mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird zum  
1. August gesucht; ebenso eine Jungemagd. Näheres im Place  
de repos 1. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren große  
Windmühlenstraße Nr. 5 im Gewölbe.

**Gesucht** wird Lauchaer Straße Nr. 18 B, 2. Etage sogleich  
ein junges Mädchen für häusliche Arbeit.

Ein streng rechtlicher junger Mann, welcher seit mehreren Jahren  
die Buchführung und anderen Comptoirarbeiten in einer hiesigen  
Buchhandlung besorgte, mit der latein. und franz. Sprache ver-  
traut ist und gut schreibt, sucht ein anderweitiges Unterkommen,  
sei es in einer ähnlichen Stellung, wie seine seitherige, oder als  
Schreiber, Expedient ic. Werthe Adressen wolle man gütigst in  
der Expedition d. Bl. unter Z. G. niederlegen.

Ein junger Kaufmann sucht für hiesigen Platz Condition, gleich-  
viel, welcher Branche; auch ist derselbe nicht abgeneigt, durch  
Agenten gegen 10% engagiren zu lassen.  
Adressen unter M. B. poste restante.

#### Gesuch.

Ein junger Mann, der Zeit in einem hiesigen Leinen- und  
Wäschgeschäft thätig, der franz. Sprache ziemlich mächtig, sucht,  
gestützt auf beste Empfehlung, unter bescheidenen Ansprüchen ein  
anderes Engagement, gleichviel welcher Branche. — Ges. Adressen  
erbittet man unter B. E. durch die Expedition d. Bl.

**Ein gelernter Schriftfeger, der eine tüchtige Schule  
genossen, in drei fremden Sprachen bewandert, mit  
allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, das Correc-  
turen-Lesen gründlich versteht, sucht unter ganz be-  
scheidenen Ansprüchen eine für ihn passende Stellung.  
Geehrte Herren Principale wollen ihre etwaigen  
Offerten unter N. S. # 100. in der Exped. d. Bl.  
niederlegen.**

Ein junger verheiratheter Mann, der eine gute orthographische  
Handschrift schreibt, auch sonstige gute Schulkenntnisse aufzuweisen  
hat, bittet die geehrten Principale Leipzigs um Beschäftigung, sei  
es als Schreiber oder Markthelfer. Zeugnisse der untadelhaftesten  
Führung und strengster Rechtlichkeit stehen zu Gebote. Werthe  
Berücksichtigungen unter J. B. S. # 10. in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht zum baldigen Antritt  
einen Posten als Markthelfer, Hausknecht, Kellnerbursche oder dgl.  
unter bescheidenen Ansprüchen. Geehrte Adr. bittet man bei  
Herrn Kaufmann J. Thielemann, Petersstr., niederzulegen.

**Gesuch.** Feine Wäsche wird schnell und gut ge-  
plättet Reichstraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein anständiges, im Weisnähen und Ausbessern geübtes Mäd-  
chen wünscht noch einen Tag der Woche in einer anständigen Fa-  
milie zu besetzen. Geehrte Adressen bittet man unter A. B. # 10.  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem auswärtigen gebildeten Mädchen  
eine Stelle als Verkäuferin, Stubenmädchen oder zur Besorgung  
der Wirtschaft bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man abzu-  
geben Erdmannstraße Nr. 3, im Hofe links 1 Treppe.

#### Gesuch.

Ein Mädchen aus Chemnitzer Gegend, 19 Jahr alt, im Schnei-  
dern und Sticken sehr gut beschlagen, sucht Dienst als Stuben-  
mädchen und kann nach Wunsch antreten.

Darauf reflectirende Herrschaften werden gebeten, werthe Adressen  
an Herrn Lehrer Kahle in Stünz zu richten.

Ein ordentliches, ehliches Mädchen, nicht von hier, welches  
nähen kann, sucht zum 1. August Dienst bei Kindern, unterzieht  
sich auch gern der häuslichen Arbeit. Frankfurter Straße Nr. 2  
beim Hausmann.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gute Zeugnisse  
besitzt, sucht sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches bei einer anständigen Herrschaft ist und  
gut von derselben empfohlen wird, sucht einen Dienst für Küche  
und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20 parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen, Platten und Ser-  
viren geübt ist, wünscht bis 1. August eine Stelle als Jungemagd.  
Adr. bittet man niederzul. in der Exped. d. Bl. unter A. B.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle bei ein Paar ein-  
zelnen Leuten für Alles oder für Kinder. — Zu erfragen bei der  
Herrschaft Dresdner Straße Nr. 50, 2 Treppen.

Eine gesunde und kräftige Amme, welche schon vier Monate  
gestillt hat, sucht sich als solche weiter zu vermieten. Näheres  
Eutrichs Nr. 15, 1 Treppe.

### Lagerräume mit Comptoir

werden im Innern der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter  
J. N. 9. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird Lauchaer oder Schützenstraße ein Verkauflocal.  
Adr. bittet man gef. Gerberstr. 59 im Hofe bei Böttcher abzug.

### Wohnungs-Gesuch.

**Zu Oftern wird eine Wohnung, außerhalb, von  
der inneren Stadt nicht zu entfernt, im Preise von  
3—400 Thlr., wo möglich mit Garten gesucht.**

Offerten erbittet man Katharinenstraße 11, 1. St.  
bei Herrn Kuhn & Co.

#### Logisgesuch von 100—150 Thlr.

Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben, Kammern nebst allem  
Zubehör wird zu Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen Nicolaisstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Ein Beamter sucht zu Michaelis ein kleines Familien-Logis.  
Adressen nimmt an Herzog, Brühl Nr. 49.

### Gesucht

wird ein einfach meubl. Zimmer in oder in der Nähe der Frankf.  
Straße, am liebsten mit einem kräftigen Mittagstisch. Adr. bittet  
man abzugeben altes Casernen-Hospital, vorn parterre.

Zwei junge Kaufleute suchen ein feines Garçonlogis. Adressen  
sind abzugeben Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Garçonlogis in der Rosenthalgasse oder deren Nähe im  
Preise von 40—50 # wird zu miethen gesucht. Adressen beliebe  
man Brühl Nr. 6, 1. Etage abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Wittfrau ein kleines Stübchen von  
16—20 #. Zu erfragen am Obststand der Tuchhalle gegenüber.

### Zu vermieten

sind in dem Hause Katharinenstraße Nr. 10 ein an der Straße  
gelegenes großes **Gewölbe** außer den Messen, und ein helles  
**Hofgewölbe** für das ganze Jahr, einzeln oder zusammen, durch  
Notar **Eduard Weiler**,

Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

### Lagerräume mit Comptoir.

Schützenstraße Nr. 25 u. 26 sind umfassende Lagerräume und  
Comptoir von Michaelis an zu vermieten.

Näheres durch Dr. Kerndt.

**Zu vermieten** ist sofort äußere Dresdner Vorstadt, in der  
Nähe der Hauptstraße, ein freundlicher geräumiger Platz, passend  
für Errichtung eines photographischen Salons oder sonstigen  
Etablissements.

Näheres unter „Platz-Vermietung“ durch die Exped. d. Bl.

**Zu vermieten** ist sofort ein großer Keller mit einem großen  
Weinregal. Brühl Nr. 3/4 beim Hausmann zu erfahren.

Die bisher seit Jahren von Hrn. J. J. Weber innegehabten Loca-  
litäten der **ersten Etage** des Hauses **Querstraße Nr. 27**  
sind anderweitig als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten  
und können sofort bezogen werden. Näheres durch die Expedition  
des Dorfanzeigers, **Boldmars Hof 2 Treppen.**

**Mitterstraße 3** sind in 2. Etage 2 große Zimmer  
nach vorn als Geschäftslocal und 3 meublirte nach  
hinten im Ganzen oder getheilt auf sogleich oder  
Michaelis zu vermieten.

Eine Wohnung für 70 # (2 Stuben, 2 Kammern, Küche,  
Keller) ist von Michaelis an in Stadt Riesa zu vermieten.

Dr. Kerndt.

**Zu vermietten** sind von Mich. ab ein Parterrelogis, besteht aus 2 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, eine 1. Etage von 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, eine 2. Etage von drei Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, eine 3. Etage von 2 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör. Näheres Reudnis, Heinrichstraße bei Nießschmann.

**Zu vermietten** ist ein Familienlogis und sofort zu beziehen. Näheres Antonstraße Nr. 8.

**Zu vermietten** und sogleich zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör vorn heraus. Näheres Eisenstraße 23, 1 Treppe hoch.

Eine Wohnung für 50  $\text{R}$  (2 Stuben, Kammer, Küche, Keller) ist von jetzt oder Michaelis an in Dr. Kerndt's Villa, vor dem Dresdner Thor, neben Brochhaus Gartengrundstück, zu vermietten.

**Zu vermietten** ist sofort oder 15. Juli an einen Herrn eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang, Hausschlüssel und Aussicht in den Garten Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

**Zu vermietten** ist eine anständig meublirte Stube Gerberstraße 50, vorn heraus 3 Treppen.

**Zu vermietten** ist eine meublirte, freundliche Stube Tauschaer Straße Nr. 5, bei Hausmann daselbst zu erfragen.

**Zu vermietten** ist ein meublirtes Stübchen für einen Herrn Neutkirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu vermietten** ist eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt, Windmühlenstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Zu vermietten** sind 1 bis 2 Zimmer nebst Schlafbehältnis mit oder ohne Meubles, Aussicht auf den Markt, Gainsstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermietten** ist sogleich eine freundl. gut meubl. Stube, auf Wunsch mit Gartenbenutzung, Eisenbahnstr. 5, 1 Tr. links.

**Zu vermietten** ist eine unmeublirte Stube mit gr. Alkoven vorn heraus sogleich oder später Nicolaisstraße 6, 3 Treppen.

**Zu vermietten** sind einige freundlich meubl. Garçonlogis mit Schlafbehältnis und Pianoforte gr. Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

**Zu vermietten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube ohne Meubles Centralstraße 3, 4 Treppen rechts.

**Zu vermietten** ist ein freundliches Garçonlogis Frankfurter Straße Nr. 61, 3 Treppen.

**Tauschaer Straße Nr. 18B, 2. Etage** ist sofort oder später ein meublirtes Zimmer zu vermietten.

Zwei aneinander stoßende, freundlich gut meublirte Zimmer, das eine mit, das andere ohne Schlafcabinet, sind sofort oder später zusammen oder auch getrennt an ledige Herren zu vermietten Thomaskirchhof 2, 3. Etage vorn heraus.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist sofort zu vermietten Tauschaer Straße Nr. 10b, 3. Etage.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist zu vermietten nahe am Dresdner Thor. Zu erfragen Reudnis, Leipziger Gasse 69 part.

Eine freundlich ausmeublirte Stube nebst Schlafstube ist zu vermietten Querstraße 29, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, Aussicht freundlich, für zwei ledige, anständige Herren als Schlafstelle sofort zu beziehen Dessauer Hof am Rossplatz Treppe B im Hofe links 2 Tr.

**Zu vermietten** ist eine Stube an mehre Herren als Schlafstelle mit oder ohne Kost Nicolaisstraße Nr. 1, links 2 Treppen.

## 16. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält das Dienstschießen den 15. Juli 1860 in **Kleinzschocher**. Sammelplatz **Betterleins Restauration**, Alexanderstraße. Abmarsch punct 12 Uhr Mittags.

Kameraden anderer Compagnien, Veteranen und durch Mitglieder der Comp. eingeführte Gäste sind willkommen.

Omnibusse stehen um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr und 3 $\frac{1}{2}$  Uhr an der katholischen Kirche zur Verfügung.

Die Liste zur Theilnehmung liegt beim Feldwebel Herrn **Jh me**, Sportergäßchen Nr. 3, aus.

Die Mannschaft hat in parademäßiger Uniform und vollständiger Bewaffnung (Ober- und Untergetwehr) zu erscheinen. Nach dem Vogel darf bloß mit glattem Gewehr geschossen werden. **Das Comité.** Seine, Hauptmann.

## Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 15. Juli **Extra-table d'hôte** um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; **à la carte** kann zu jeder Zeit gespeist werden.

Bei Vorausbestellung können **Diners** auch in besondere Zimmer servirt werden.

**L. Achtelstetter.**

Die hochgeehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter zu seiner **Table d'hôte** ergebenst einzuladen; jeden Sonntag Mittag 1 Uhr **Extra-Diner à Couvert** 15 Ngr., außerdem kann auch von jetzt ab, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, in dem allgemein beliebten und hauptsächlichsten Versammlungsort der hiesigen Gurgäste (dem sogenannten Ruchengarten) Abends **à la carte** warm gespeist werden.

Ich bitte mit dem Bemerkten, daß ich allen blühenden Anforderungen genügen werde, um recht zahlreichen Besuch.

Bad Kösen, den 5. Juli 1860.

**Gustav Teichgräber**, Besitzer vom Ober-Curfaal und Ruchengarten.

Offen sind freundliche Schlafstellen

Brühl 83, Hof 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren Neutkirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Gesuch.** Ein solides Frauenzimmer in gesetztem Alter kann gegen Besorgung der Aufwartung eines einzelnen Mannes, in der Nähe der Stadt, frei Wohnung erhalten. Zu erfragen bei Hrn. Klempermeister **M. Dromme** in der Schützenstraße.

**Regelbahn.** Meine neu eingerichtete Regelbahn ist noch für einige Tage in der Woche unbefest und erlaube ich mir hiermit dieselbe dem zufolge Liebhabern des Regelspiels, so wie geehrten Regelgesellschaften zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen.

**C. Schirmer**, Gothischer Saal.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

**Concert von C. Welcker.**

Anfang 4 Uhr.



Morgen Sonntag

**Früh- und Nachmittags-Concert**

von

**Fr. Riede.**

Anfang früh 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Morgen Sonntag

**TIVOLI.** Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

**Wiener Saal.** Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

**A. Herrmann.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Früh- und Nachmittags-Concert. — Abends Tanzmusik.

**Machern.**Kirschfest, großes Extra-Concert und Ballmusik, gegeben vom Trompeter-Corps des Kgl. Sächs. Reiter-Regiments Garnison Grimma, wozu ergebenst einladen  
Zaspel, Gastwirth, W. Berndt, Stabstrompeter.**Gasthof Knauthain an der Mühle.**

Morgen Sonntag den 15. Juli ladet zum Sternschießen, verbunden mit großem Garten-Concert und Ball freundlichst ein, wobei für eine Auswahl warmer und kalter Speisen und verschiedener Getränke bestens gesorgt ist. S. Honniger.

**Gasthof zum Helm in Eutritsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Gasthof zu Wahren.**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen Sonntag gutbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Restauration zu Schönefeld.**

Sonntag den 15. Juli

starkbesetzte Ballmusik  
im neugebauten Salon,

wozu ergebenst einladet

C. Müller.

**Restauration Sellenhausen.**

Sonntag den 15. Juli Tanzmusik,

dabei werde ich mit feinem Kaffee und Kuchen, verschiedenen Bieren und Speisen bestens aufwarten.

Es bittet um zahlreichen Besuch

A. Klössner.

**Morgen Sonntag in Stötteritz**

Stachelbeers-, Erdbeers-, Kirsch- und mehrere Kaffeekekchen, Allerlei, Bohnen mit Lende, Beefsteaks, Eierkekchen und vorzügliche neue Kartoffeln, ff. Bayerisch von Kurz und ein vortreffliches Lagerbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine etc. etc. Schulze.

**Gleichzeitig lade zu einer angenehmen Frühpartie**

und empfehle von früh 6 Uhr an fettschen, besonders warmen Käsekekchen.

Schulze.

**Thonberg.**Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Gies-, Propheten-, div. Kaffeekekchen, vorzügl. Kaffee, einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Bieren etc. freundlichst ein  
L. Füssel.**Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.**

Risinger Bier als ganz vorzüglich zu empfehlen, Culmbacher desgl., so wie täglich reichhaltige Speisekarte. G. F. Möbius.

Echtes Bamberger Märzbitterbier à Töpfchen nur 13 S. empfehle ich von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Zugleich empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à Portion 3 S. von 1/2 12 Uhr an. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistraße 38.

**Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge**

und morgen früh 10 Uhr Speckkekchen bei

C. Mahn, Hainstraße 14.

**Heute Sonnabend**Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Das Wiener Lagerbier aus der Actienbrauerei Schloß Chennitz ist als etwas Vorzügliches zu empfehlen.  
Gust. Steinbach, Burgstraße Nr. 21.

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen etc., desgl. große Krebse etc. Ploher Sommerbier extraf., Lagerbier ff. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei Gesse, Klostersgasse Nr. 4.

**Kleine Funkenburg.**

Heute Stockfisch mit Schoten nebst andern Speisen; auch von 6 Uhr an Speckkekchen.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Huhn und grosse Krebse,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

**Roastbeef mit Madeirasauce**

zu heute Abend empfiehlt und ladet höflichst dazu ein

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Abend ladet zu neuen Kartoffeln mit Saring, so wie dem beliebten, wohl-schmeckenden und magenstärkenden gebirgischen Bitterbier ergebenst ein  
A. G. Sommer, Johannes- und Kirchstraßen-Ecke.**Bierhalle,**

Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Bratwurst mit Schmorkartoffeln, so wie frische Blut- und Leberwurst, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind gut.

**Gasthof zu Störmthal.**

Morgen den 15. Juli Kirchfest und Tanzvergüßen, wobei mit div. Kuchen, so wie Speisen nebst ff. Lagerbier und andern Getränken bestens aufwartet und zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet **Ernst Winkler, Gasthofbesitzer.**

**Roitsch bei Wurzen.**

Sonntag den 15. d. Mts.

**Concert u. Tanzmusik,**

wozu ergebenst einladet

**F. Granke.**

Nächstkommenden Sonntag und Montag d. 15. und 16. Juli halte ich mein Sternschießen

**(Sonntag Nachtschießen),**

wozu ich hiermit freundlichst einlade.

Lobstädt.

**Edward Blume.**

**Bei Barrot in Neuschönefeld**

Sonntag den 15. Juli

**starkbesetzte Tanzmusik.**

**Drei Mohren. Morgen Sonntag Tanzmusik.**

**Zöbliger.**

Sonntag den 15. Juli starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

**W. Senf.**

Auch habe ich in meinem Garten ein Tanzpodium errichtet, zu dessen gef. Benutzung ich ergebenst einlade.

**D. D.**

**Tanzmusik**

morgen Sonntag den 15. Juli in

**Klein-Ischocher,**

**Connewitz und Leuzsch,**

**Entzisch in der Oberschenke,**

**Neuschönefeld im Bergschlößchen,**

wozu ergebenst einladet

das Musikchor **E. Hellmann.**

**Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet F. Stiefel, goldne Sonne.**

Heute ladet zu Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, nebst einem feinen Löffchen Probstei- und Lagerbier ergebenst ein **Witwe Küster, Johannsgasse Nr. 12 und 13.**

**Goldner Hirsch. Heute Schlachtfest. Weisenseiser Bier auf Eis ff.**

**C. G. Maede.**

**Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. Biere ff.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet**

**C. A. Schneider, Erdmannstr. 4.**

**Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen von neuen Kartoffeln, echt Geraer Stadt-Biskellerbier à 15 Pf. ff. H. Neuberg, Universitätsstr. 8.**

**Stephan's Restauration.**

Heute Vormittag 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet **L. Stephan.**

**Speckkuchen** empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr an

Bier ff.

**C. Schirmer, gothischer Saal.**

**Fischers Restauration, Tauchaer Straße 14. Heute Abend von 6 1/2 Uhr an Speckkuchen. Das Bier ist ausgezeichnet.**

**„Stadt Wien“ Bayrische Bierstube.**

Morgen früh von 1/211 Uhr an verzapfe ich ein Fäßchen echt Wiener Märzen-Bier, wirklich (Wiener), nicht fingiertes und zum Frühstück Soulasch-Fleisch und Speckkuchen. **Möblus.**

**Bei Barrot in Neuschönefeld heute Abend von 7 Uhr an Speckkuchen.**

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **S. Martin, Plauenscher Platz Nr. 1.**

Heute Speckkuchen. Das Vereins- und Schönauer Lagerbier ist ausgezeichnet. NB. Auch empfehle ich einen guten billigen Mittagsstisch. **W. Schneider im goldnen Hahn.**

**Heute früh Speck- und Zwiebellkuchen,**

wozu höflichst einladet

**A. Pflau im Böttchergäßchen.**

Morgen Sonntag den 15. Juli

**Ballmusik**

in **Plagwitz, Probsthayda, Zweinaundorf, Neuschönefeld, Barotts Salon.**

Es ladet ergebenst ein

das Musikchor von **E. Miller.**

In Plagwitz allgemeines Prämien-Vogelschießen mit Rüstungen per Loos 5  $\pi$ .

**Leipziger Salon.**

Heute gesellschaftliches Abendessen, wobei Tanzmusik stattfindet. Anfang 1/28 Uhr. **F. A. Seyne.**

**\* Gosenthal. \***

Heute zur Abendunterhaltung, wobei ein Tänzchen erfolgt, empfiehlt fr. Bratwurst, f. Gose und Lagerbier **C. Bartmann.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute Abend Boeuf à la mode.

**Borzügliches Culmbacher,** so wie sehr gutes Vereinsbier. **Prager.**

Morgen früh Speckkuchen.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Schoten ergebenst ein **A. S. Sommer, Johannsg. u. Kirchstrafen-Ecke.**

**Wartburg. Heute Abend Topfbraten mit Klößen.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

**Aug. Saring, hohe Straße Nr. 18.**

**Wiener Saal.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen von neuen Kartoffeln, Kegelschieben und Tanzmusik ergebenst ein **S. Naundorf.**

**ROB. PETERS RESTAURATION**

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Das Lagerbier ist ff.

Verloren wurde ein amerikanischer Instrumenten-Preiscontant mit Abbildungen, um dessen gefällige Rückgabe Reichels Garten, Zimmerstraße beim Holzhändler Herrn Wolf, 2 Treppen, hiermit höflichst gebeten wird.

Verloren wurde Dienstag Abend von Lehmanns Garten bis Hainstraße Nr. 4 entweder in einer Droschke oder beim Aussteigen ein goldner Siegelring mit blaugrauem Stein. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Verloren wurden am 11. d. M. 2 zusammengebundene Schlüssel im Johannisthale. Gegen Belohnung abzug. b. Herrn Rfm. M. Schirmer im Rawelstein.

**Verloren** wurde ein Lehrbrief für Eduard Kandler. Abzugeben Gerberstraße, goldene Sonne, gegen angemessene Belohnung.  
**Gefunden** wurde gestern im bayerischen Bahnhof ein Rock und kann denselben der sich legitimirende Eigenthümer gegen die Infectionsgebühren in Neuschönfeld, Klarastraße Nr. 157 bei Friedrich Uhlig, in Empfang nehmen.

**Aufforderung.**

Die Gläubiger und Schuldner des unlängst verstorbenen Zimmerpolier Herrn **Johann Gottfried Brauer** allhier fordere ich im Auftrage der nachgelassenen Witwe auf, mir ihre Forderungen anzuzeigen resp. Zahlung an mich zu bewirken.

Adv. **Friedrich Franke.**

Wenn der mir namhaft gemachte Herr die in Eutrichsch gefundene Broche nicht abgibt, werde ich es zur Anzeige bringen; dieselbe war in Schlangenform mit weißem Emaille-Blatt.

**E. Schmidt**, Goldhambgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Agent C. M. Pohl** in Neuditz, Gemeindegasse, früher Beizer Straße Nr. 6, wird um den versprochenen Besuch gebeten von

**Johann George Güter** in Alippi's Keller.

**Der Mittagstisch bei Herrn Dörge** im Blumenberg ist für den geringen Preis ganz vorzüglich. Diese Veröffentlichung sind wir ihm schuldig. Viele seiner Gäste.

Ist die Ansicht: „nur ein Student kann wirklich gebildet sein“, — von einem Studenten ausgesprochen — nicht classisch?  
 Scene bei Kell.

Seit 38 — also 22 — vergebens gewartet und doch versprochen Du Deinen Verpflichtungen nachzukommen. In meinen jetzigen Verhältnissen wäre es mir sehr erwünscht Dich zu sprechen.

Seinem Intimus gratulirt zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
 Der arrogante B.....

Herrn **S.** aus **C.** wünschen zu seinem heutigen Wiegenfeste Wohlsein für das ganze 20. Jahr, und einen reichlichen Abgang im nächsten Damenengagement.

5 turt'ge Familienmitglieder,  
 Allgemeines Witzbombardement beginnt  
 und es paßt doch in die Lage.

**Del Vecchio's Kunstausstellung.**

Neu angekommenes Gemälde:  
 Winterlandschaft von Carl Krüger in München.  
 Landschaft von A. B. Lüdcke in Düsseldorf.  
 Liebespaar am Brunnen von H. Wilhelmi das.  
 Partie auf der Alm von J. Bernardi das.  
 Partie aus dem Gosauthal von Dems.  
 Römerinnen am Brunnen von E. Thée in Rom.  
 Capelle bei Dlevano von Dems.

**„The Defender.“**

Ist Herr Walden aus London, nach einer mir vorgelegten Vollmacht, mit der einfachen Unterschrift Peter Morrison, berechtigt, Vollmachten vom verwaltenden Director ausgestellt, und hohen Ministerium anerkannt, aufzuheben??? — Es ist mir noch unklar, ob (nach Herrn W. Ausdruck) Schwindeleiten getrieben worden sind, oder, getrieben werden sollen. — Ein Königl. hohes Ministerium verlangt Abwicklung aber keine Umänderung des Geschäfts. Nach der letzten Abrechnung mit der Direction in London den 1. Juli er. hat die Subdirection 419 Thlr. 15 Ngr. 7 Pf. gut. Wie **The Defender** mit der **National** verwandt, liegt zur Einsicht bereit.

Für die Subdirection.  
 Koch.

**Sämmtliche Männergesangvereine  
 Leipzigs**

werden eingeladen, sich zu einer Probe

**morgen den 13. Juli früh Punct 10 Uhr**

im Saale des Schützenhauses einzufinden. Der Eintritt ist nur gegen Sängerkarte gestattet.

Der Vorstand.

**Leipziger Künstlerverein.**

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhause. Zu möglichst vollzähligem Erscheinen der Mitglieder wird dringend aufgefordert, um einen wichtigen Antrag der Kunstgenossenschaft zur Abstimmung zu bringen. Der Vorstand.

**Die General-Versammlung  
 der Krankencasse der Cigarrenmacher und Sortirer**

findet Montag den 6. August a. e. Abends punct 6 Uhr in den Räumen des Wiener Saales statt.  
 Tagesordnung: 1) Jahresabschluss. 2) Neuwahl.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, und sagen bei unserer Abreise allen Verwandten und Freunden nochmals ein herzliches Lebewohl.

Leipzig,

den 13. Juli 1860.

**Wilhelm Kriebel,  
 Anna Kriebel,  
 geb. Schlotthauer.**

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß wir heute Morgen durch die glückliche Geburt eines muntern Knaben erfreut wurden.

Leipzig, den 13. Juli 1860.

**Carl Wagner** und Frau.

Heute früh 6 Uhr starb nach längern Leiden unser guter Sohn und Bruder, der Copist **Carl Wilhelm Cordes**, in seinem 28. Lebensjahre. Dies allen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 13. Juli 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Herr **Carl Cordes**, seit 4 Jahren Schreiber auf meiner Expedition, starb heute nach 14tägigem Krankenlager. Er war ein braver, treuer, zuverlässiger und tüchtiger Mann. Möge ihm die Erde leicht sein!

Leipzig, am 13. Juli 1860.

Adv. **Crnst Selter.**

**Angemeldete Fremde.**

Kubach, Räte. a. Weiz, Stadt Wien.  
 Anger, Ruffdir. a. Lüneburg, schwarzes Kreuz.  
 v. Amberg, Finanz-Director a. Braunschweig.  
 Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Arens, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
 v. Ahnborn, Offizier n. Familie a. Stockholm, Stadt Rom.  
 Bramm, Major a. Aarhus, und  
 Diebann, Dr. med. a. Charand, S. de Pologne.  
 Dietmer, Schneidermstr. a. Weisgerohte,  
 Brauns, Goldarbeiter a. Berlin, und  
 Behr, Viehhdr. a. Berlin, goldne Sonne.

Balfour, Outbef. a. Ritou, und  
 Bendix, Rfm. a. Stockholm, S. de Baviere.  
 Bodemann, Rfm. a. Strehla.  
 Bledsoen, Rfm. n. Frau a. Stettin, und  
 Busse, Rent. n. Frau a. Elbing, Hotel de  
 Russe.  
 Glanz, Rfm. n. Familie a. Hamburg, v. Schwan.  
 v. Beschwig, Rittmstr. n. Frau a. Ditzdorf, u.  
 Haunes, Rent. a. Lüttich, Stadt Rom.  
 Gelotte, Negoc. a. Berviers, und  
 Claus, Architect a. Wien, Palmbaum.  
 Champton, Prof. a. Wallenstedt, Led's S. garnl.

Carner, Rfm. a. Weza, Restaur. des Thüringer  
 Bahnhofs.  
 Carr, Rfm. a. London.  
 de Cartier, Rent. a. Brüssel, und  
 de Colongue, Rittmeister a/D. a. Neval, Hotel  
 de Pologne.  
 v. Gospens, Baronin n. Bedng. a. Stuttgart,  
 schwarzes Kreuz.  
 Dulz, Rfm. n. Tochter a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Delamotte, Fabr. a. Wien, weißer Schwan.  
 v. Erleben, Rgobef. n. Gemahlin u. Dieners-  
 schaft, Stadt Nürnberg.

Eisner, Pfarrer a. Linz b/Großnach, St. Wien.  
 Eger, Kfm. n. Tochter a. Johannegeorgenstadt,  
 Stadt Hamburg.  
 Frank, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Fels, Kfm. n. Familie a. St. Gallen, und  
 Fode, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.  
 Fischer, Domainenpächter a. Zehdenick, Hotel de  
 Baviere.  
 Franklin, Rent. a. London, und  
 Frank, Schauspieler, Ober-Regisseur a. Danzig  
 Hotel de Pologne.  
 Freund, Kreislbaumeister a. Calbe a/S., Lebe's  
 Hotel garni.  
 Fraw, Ingen. n. Familie a. Paris, St. Rom.  
 Geisler, Def. a. Seifersdorf, g. Einhorn.  
 Gottschalk, Akademist a. Berlin, Palmbaum.  
 Grump, Kfm. a. Paris, halber Mond.  
 Gehard, Fabr. a. Chemnitz, und  
 Günther, Kfm. a. Schönheit, Stadt Nürnberg.  
 v. Spertvauff, Kfm. a. Kronstadt, S. de Pol.  
 Gilda, Fräulein a. Paris, Hotel de Russie.  
 Guber, Kfm. a. Torgau, Lebe's Hotel garni.  
 St. Durchl. Prinz v. Goldstein, General n. Dieners-  
 schaft a. Wien, Stadt Rom.  
 Hildebrandt, Goldarb. a. Görlitz, g. Einhorn.  
 Helm, Def. a. Gräummich, Palmbaum.  
 Hoffmann, Fabr. a. Dresden, grüner Baum.  
 Hornberger, Privatm. a. Nürnberg, und  
 Hentel, Dr., Gymnasiallehrer a. Salzwedel,  
 halber Mond.  
 van Hoorde, Rent. a. Brüssel, und  
 Haan, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.  
 Hauser, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Horkius, Berg-Ingen. a. Berlin, v. Haus.  
 Hensch, Fabr. n. Frau a. Aachen, S. de Bav.  
 Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und  
 Heinrich, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.  
 Hölse, Eisenbahnbeamter a. Kirchheim, Schw. Kreuz.  
 Hildebrand, Secretair a. Braunschweig, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Heise, Chemiker nebst Frau a. Altona, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Helbig, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Jürgensen, Kfm. n. Familie u. Bedienung a.  
 Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Jäger, Maurermeister a. Hamburg, Restauration  
 des Berliner Bahnhof.  
 Jahn, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Kubizli, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.  
 Kilian, Land. a. Kirchberg, goldner Elefant.  
 Klingten, Privatm. n. Frau a. Wien, gr. Baum.  
 Krüger, Prediger a. Berlin, halber Mond.  
 Klee, Gutsbes. a. Schwein, Stadt Nürnberg.  
 Krepshmar, Kfm. a. Kerschau, goldnes Sieb.  
 Krönig, Frau n. Töchtern a. Coburg, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhof.

Kunoth, Kfm. n. Frau a. Lyon, und  
 Klettner von Meyer, General-Inspr. n. Gemahlin  
 a. Bukarest, Hotel de Baviere.  
 Kummelmann, Kfm. a. Chemnitz, St. London.  
 Krenau, Rent. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
 Knoche, Frau a. Kiel, weißer Schwan.  
 Kauffung, Frau a. Danabrück, Lebe's S. garni.  
 Käufer, Fabr. a. Stuttgart, Palmbaum.  
 Langheinrich, Rent. a. Arnburg, a. Elefant.  
 Lübbold, Fabr. a. Quedlinburg, St. Gotha.  
 Ledochowsta, Gräfin n. Familie u. Dienerschaft  
 a. Witomir, Hotel de Russie.  
 Lesser, Kiste. a. Proterode, schwarzes Kreuz.  
 Leo-Wolf, Frau a. Hamburg, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Lautenschläger, Kfm. a. Graßthal, Stadt Ebn.  
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
 Mohr, Hblsm. a. Berlin, Bamberger Hof.  
 Meyer, Frau a. Hamburg,  
 Meyer, Ministerial-Secretair a. Kopenhagen, u.  
 Meißner, Rent. nebst Frau a. Berlin, Stadt  
 Nürnberg.  
 Michaelis, Leutnant a. Löwenberg, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Rauf, Rent. a. Rauen, und  
 Meyer, Klosterdame a. Jittau, weißer Schwan.  
 v. Müller, Baron, Rent. n. Familie u. Bedng.  
 a. Dresden, Stadt Rom.  
 Notti, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.  
 Nagel, Dr., Sanitätärath n. Frau a. Breslau,  
 halber Mond.  
 van Nerzen, Rent. n. Gemahlin a. Hamburg, u.  
 Nölling, Kfm. nebst Familie u. Dienerschaft a.  
 Hamburg, Hotel de Baviere.  
 v. Novoselhoff, Rent. n. Gemahlin a. Moskau,  
 Stadt London.  
 Rauthe, Kfm. a. Schweningen, schw. Kreuz.  
 Nikolajsch, Kfm. a. Pest, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Picola, Kfm. a. Bukarest, und  
 Para, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer  
 Bahnhof.  
 Püttner, Kfm. n. Familie a. Berlin, St. Hamb.  
 Quersurth, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Rinde, Fabr. a. Ronndorf, und  
 Rasche, Lehrer a. Berlin, Palmbaum.  
 Reichlin, Webermeister a. Gunzenhausen, goldner  
 Elefant.  
 v. Rosenberg, Frau nebst Tochter a. Berlin,  
 Stadt Nicola.  
 v. Rothkirch, Rent. a. Helfingsfors, S. de Pol.  
 Ruppfer, Dr. med. a. Mitau, und  
 Rosas, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Reichel, Frau a. Lößau,  
 Roth, Fräulein a. Eißenberg,  
 Reichel, Fräulein n. Schwestern a. Lößau, und  
 Rönsch, Frau a. Lößau, schwarzes Kreuz.  
 Reuß, Dr med. a. Seligenstadt, w. Schwan.

Rosly, Kfm. a. St. Petersburg, Restauration  
 des Berliner Bahnhof.  
 Rees, Privatier a. Hamburg, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Retby, Rath a. Petersburg, Stadt Rom.  
 Schüb, Rauchwdr. a. Prag, Stadt Ebn.  
 Seerföhd, Graf, Rent. n. Diener a. Stockholm,  
 Silber, Privat. n. Familie a. Dresden,  
 v. Schonenit, Frau n. Familie a. Berlin, St. Rom.  
 Seber, Kfm. a. Gera, goldner Elefant.  
 Sommer, Kfm. a. Greiz, und  
 Sonntag, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.  
 Spielberger, Theaterdir. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Schwarz, Kfm. a. Gera,  
 Scheibe, Prof. a. Dresden, und  
 Schmidt, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.  
 Siegel, Ober-Commissar a. Dresden, gr. Baum.  
 Schulze, Kfm. a. Werdau,  
 Strich, Kfm. a. Berlin,  
 Spamer, Kfm. a. Wunddorf,  
 Schön, Kfm. n. Frau a. Stettin, und  
 Salomon, Kfm. a. Lüneburg, Stadt Nürnberg.  
 Spilinas-South, Rent. n. Frau a. London, u.  
 Schopflocher, Kfm. n. Frau a. Fürtz, Hotel de  
 Pologne.  
 Schuster, Frau a. Neufkirchen, und  
 Stohmann, Kfm. a. Ubersfeld, Stadt Hamburg.  
 Stempel, Baron, Ober. a. Mitau,  
 Schiffmann, Kfm. a. Neu-York,  
 Samson, Kfm. a. Stockholm, und  
 Scheyer, Kfm. nebst Frau a. Hamburg, Hotel  
 de Baviere.  
 Schleszjanska, Frau n. Familie u. Bedg. aus  
 Kiew, Hotel de Russie.  
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach, Stadt London.  
 Stöhr, Geschäftsf. a. Calbe a/S., schw. Kreuz.  
 Schäfer, Rent. n. Frau a. München, Restaur.  
 des Berliner Bahnhof.  
 Schütz, Hofopernsänger a. Stuttgart, S. de Pol.  
 Spanier, Kfm. a. Bielefeld, weißer Schwan.  
 Schurig, Bandfabr. a. Pulsnitz,  
 Schreiber, Fabr. a. Hennerdorf, und  
 Siebert, Planzer a. Calcutta, Lebe's S. garni.  
 Tschernigly, Collegien-Secretair a. Warschau,  
 schwarzes Kreuz.  
 Wächter, Kfm. n. Frau a. Bremen, St. Rom.  
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Wully, Drechslerm. a. Breslau, gold. Elefant.  
 Wuppermann, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.  
 Wuthe, Kfm. n. Frau a. Volkshain, Hotel de  
 Baviere.  
 v. Wily, Rent. a. Stuttgart, schwarzes Kreuz.  
 Worlly, Kfm. a. Manchester, und  
 Wurker, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pologne.  
 v. Wallmoden, Ritterm. a/D. a. Wallmoden,  
 Stadt Ebn.  
 Zindernagel, Ober-Forsmeister a. Wernsdorf,  
 deutsches Haus.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Juli. Berlin-And. 116<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stett. 106;  
 Köln-Mindener 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. u. C. 129; do. B. —;  
 Destr.-franz. 134<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Thüringer 110; Fr.-Willy-Nordb. 48<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Lubow.-Verb. —; Mainz-Ludwigsh. 99<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Destr. 5% Ret.  
 —; do. Nat.-Anl. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;  
 Dester. 5% Lotterie-Anl. 75<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Act. 65<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 Desterreich. do. 74; Dessauer do. 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Senfer do. 23<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Weim. Bank-Act. 80; Braunschw. do. 70; Geraer do. 70;  
 Thüringer do. 50; Norddeutsche do. 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Darmst. do. 68<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Preuß. do. —; Hannov. do. 90; Disc.-Comm.-Anth. 84;  
 Dester. Banknoten 78<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Poln. do. 89<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Wien österr. W.  
 8 A. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Ham-  
 burg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frank-  
 furt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.  
 Wien, 13. Juli. 5% Metall. 70.40; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % 62.50;  
 National-Anleihe 80; Loose von 1839 —; do. 1854 96;  
 Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 846; Desterreich.  
 Credit-Act. 192; Destr.-franz. Staatsbahn 260; Ferd.-  
 Nordb. 188.10; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn  
 192; Abteiff. —; Lombard. Eisend. 154; Loose der Credit-

Anstalt 106; Neueste Loose 96.50; Amsterdam —; Augsburg  
 108.75; Frankf. a/M. —; Hamburg —; London 126.50;  
 Paris 50.40; Rumbucaten 6.5.  
 London, 12. Juli. Consols 93<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 3% Span. —; 1% n.  
 diff. 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Paris, 12. Juli. Die 3% eröffnete zu 68.80, stieg auf 69  
 und schloß sehr fest und belebt zur Notiz. Schlusscourse.  
 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % Rente 97.25; 3% do. 68.95; Span. 1% —; do.  
 3% 47<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Staats-Eisenbahn 511; Credit mobil.  
 698; Lomb. Eisend. —.  
 Breslau, 12. Juli. Destr. Bankn. 78<sup>3</sup>/<sub>8</sub> B.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; do. Lit. B. —.  
 Berliner Productenbörse, 13. Juli. Weizen: loco 70  
 bis 80 B. — Roggen: loco 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, per diesen Monat  
 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 48<sup>1</sup>/<sub>4</sub> steigend. — Spiritus: loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 per diesen Monat 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Juli-August. 17<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; gel. 20,000 Q.  
 Rübböl: loco 11<sup>3</sup>/<sub>8</sub> S., Juli-Aug. 11<sup>2</sup>/<sub>8</sub>, Sept.-Oct. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 still. — Gerste: loco 37 bis 43 Geld. — Hafer: loco  
 26 bis 29 Geld, per diesen Monat 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Juli-Aug. 26.

Schwimmanstalt. Temp. d. Wassers d. 13. Juli Mittags 12 U. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 13. Juli Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 5 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.